

GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

62. Ausgabe • Dezember 2008 • Amtliche Mitteilung • Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant • Zugestellt durch Post.at



Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Am 11. September fasste unser Gemeinderat einstimmig den Beschluss, die beiden Ortspfarrrer Otto Großgasteiger und Mag. Toni Mitterdorfer mit dem **Ehrenring** der Marktgemeinde auszuzeichnen.

Ich darf die Gelegenheit nutzen und beiden Ehrenringträgern zu dieser verdienten Auszeichnung nochmals meine herzliche Gratulation aussprechen.



Stoßen auf den Ehrenring an:

v.l.: Hptm. Jakob Indrist, Kaplan Paul Kellner, Pfarrer Otto Großgasteiger, Bgm. Ing. Andreas Pfuner und Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer

Gratulieren kann man auch zwei renommierten Unternehmerfamilien aus Nußdorf-Debant. Familie Lackner feierte im September das 50jährige Bestehen ihres Autohauses in Debant und das Planungsbüro Revital von Maria Miettschnig und Klaus Michor in Nußdorf konnte im Oktober bereits das 20jährige Firmenjubiläum begehen.

Die Bauarbeiten am neuen **Marktgemeindeamt** schreiten sehr gut voran und ich gehe davon aus, dass wir das neue Amtshaus im Mai oder Juni nächsten Jahres beziehen können. Danach werden umgehend die Arbeiten beim Gemeindeforum aufgenommen, das nach der Generalsanierung und dem Ausbau viele neue Funktionen und ein zeitgemäßes Erscheinungsbild aufweisen wird.

Die infolge des Hochwasserereignisses am 29. Juni notwendig gewordenen **Räumungs- und Sicherungsarbeiten am Wartschenbach** und seinen Seitenarmen sind auch in den Herbstmonaten zügig weitergegangen und konnten größtenteils noch vor dem Wintereinbruch fertiggestellt werden.

Deutliche Verbesserungen gibt es seit heurigem Herbst bei der Betreuung unserer Kindergartenkinder. Einerseits wurde der **Kindergartentarif** - auch bei Inanspruchnahme der Nachmittagsbetreuung - einheitlich auf

€ 12,— pro Monat **gesenkt**. Damit kostet der Besuch des Kindergartens in unserer Marktgemeinde pro Jahr und Kind maximal € 120,— und ist in Verbindung mit dem neuen „Kindergeld Plus“, des Landes (€ 400,— pro Jahr) jetzt praktisch gratis.



Der neue Mittagstisch im OK-Zentrum wird gut angenommen.

Weiters können wir durch die Zusammenarbeit mit dem OK-Zentrum erstmals eine echte **Ganztagsbetreuung** für die Kindergartenkinder anbieten. Bei Bedarf werden die Kinder zu Mittag vom Kindergarten in das OK-Zentrum im Gemeindeforum gebracht, wo sie zu einem sehr günstigen Tarif ein Mittagessen erhalten und bis zum Wiederbeginn des Kindergartens am Nachmittag fachkundig betreut werden.



Die Kletterwände in unseren Kindergärten sind das neue Highlight der Kinder.

Die dritte Neuerung in den Kindergärten betrifft die Erweiterung des Spiel- und Bewegungsangebotes durch den Einbau von kleinkindergerechten **Kletterwänden** in den Kindergärten Debant und Nußdorf.

Verzögerungen haben sich leider beim Bau der **Wohnanlage „Saganger“** in der Alten Debant ergeben. Die Wohnbaugesellschaft Frieden musste im Spätsommer nochmals eine Umplanung der gesamten Wohnungen in Auftrag ge-



Im Saganger sollen ab 2009 insgesamt 44 Mietkaufwohnungen entstehen.

ben, um die ausufernden Baukosten so weit zu senken, dass die Wohnungen auch zu einem leistbaren Preis vermietet werden können. Nachdem es bereits überaus zahlreiche Wohnungsinteressenten gibt, bleibt zu hoffen, dass im Frühjahr 2009 rasch mit dem Bau begonnen wird.

Seit 1. Dezember ist die Internetplattform www.lienz-hat-alles.at freigeschaltet. Unter dieser Adresse kann man das Waren- und Dienstleistungs-Angebot von über 700 Betrieben aus Lienz und Nußdorf-Debant einsehen und sich darüber von zu Hause aus tagesaktuell informieren. In Nußdorf-Debant beteiligen sich bereits 50 Handels- und Gastronomiebetriebe an dieser Aktion, die von unserer Marktgemeinde bestmöglich unterstützt wird.

Ich darf mich abschließend bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und insbesondere auch bei allen Funktionären unserer Vereine sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr bedanken.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde wünsche ich gesegnete Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2009.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfüner)

Bausparen mit +20% Weihnachtsbonus*

Nicht vergessen! Am 32. Dezember ist es zu spät.

Im weihnachtlichen Trubel kann es schon mal passieren, dass man etwas Wichtiges vergisst. Ein Knoten erinnert Sie an 20 % Weihnachtsbonus. Denn den gibt's nur noch bis Jahresende bei Abschluss eines Raiffeisen Bausparvertrages. **Mehr in Ihrer Raiffeisenkasse Lienzer Talboden**

Raiffeisen Wohnbausparen

* Bei Vertragsschluss vom 24.11.2008 bis 31.12.2008 wird Ihrem Bausparvertrag am 31.12.2009 ein Weihnachtsbonus von 20% der bis dahin erworbenen Zinsen (abzüglich KESt) gutgeschrieben.

Budget 2009

Mutiges Wirtschafts- und Sozialpaket

Trotz düsterer Wirtschaftsprognosen und exorbitant steigender Leistungen für das Sozial- und Gesundheitssystem haben wir uns entschlossen, im Jahr 2009 der vorausgesagten Entwicklung mutig entgegenzutreten.

Der finanzielle Spielraum wird auch in unserer Gemeinde aufgrund geringerer Steuereinnahmen und höherer Sozial- und Gesundheitsausgaben immer enger.

Dank großer finanzieller Disziplin in den vergangenen Jahren ist es uns weiterhin möglich, die hohen Förderungen für unsere Vereine, Kulturträger und Familien aufrecht zu erhalten.

Einen Schwerpunkt setzen wir auch für die Wirtschaft, indem die Ausbauarbeiten bei unserem neuen Gemeindezentrum zügig weitergeführt werden und notwendige Wildbachverbauungen sowie Straßenbauten durchgeführt werden.

Ein besonderes Augenmerk wird im nächsten Jahr auf soziale Bedürfnisse und Energiesparmaßnahmen gesetzt. So wurde ein beträchtlicher finanzieller Betrag für treffsichere soziale Zuwendungen und moderne Energieeinsparungspotenziale veranschlagt.

Der Haushaltsvoranschlag 2009 sieht konkret wie folgt aus:

	Gesamt-Einnahmen	€ 5.937.500,--	
	Gesamt-Ausgaben	€ 5.937.500,--	
davon	ordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von	€ 5.771.600,--
	außerordentlicher Haushalt	Einnahmen/Ausgaben von	€ 165.900,--
		Gesamt	€ 5.937.500,--

Ausgaben für Soziales und Gesundheit ab 2005

Sozial- und Gesundheitsausgaben betreffen u.a. Gemeindebeiträge für Sozialhilfe, Pflegegeld, Behinderte, Bezirksaltenheim und Bezirkskrankenhaus Lienz, Familienhelferin, Gesundheits- und Sozialsprengel Nußdorf-Debant, Jugendwohlfahrt, Mietzinsbeihilfen, Osttiroler Kinderbetreuungszentrum bzw. Tiroler Gesundheitsfonds, die sich wie in der folgenden Grafik ersichtlich, in den letzten Jahren erhöht haben.



SCHWERPUNKTE des kommenden Haushaltsjahres 2009 sind:

- Löschwasserversorgung Faschingalmsiedlung	€ 30.000
- Schulen und Kindergärten	€ 11.400
- Flutlichtanlage Fußball-Hauptspielfeld und Sanierungsarbeiten Sportzentrum	€ 71.700
- Sozialausgleich	€ 10.000
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Straßenneuerrichtungen und –asphaltierungen bzw. Straßensanierungen	€ 60.000
- Interessentenbeitrag Bau "Luner-Weg"	€ 20.000
- Interessentenbeitrag Wasserrückhalteraum Nußdorf	€ 50.000
- Grundankauf für Friedhofserweiterung Nußdorf	€ 30.000
- WC-Anlage Friedhof Nußdorf	€ 15.000
- Gemeinde-Bauhof-Erweiterung	€ 30.000
- Wasser- und Kanalanschlüsse	€ 20.000
- Restzahlung Ankauf LKW	€ 22.500
- Schuldendienstbeitrag an Abwasserverband	€ 74.500
- Getränkesteuerrückzahlung	€ 45.000
- Einrichtung Amtsgebäude	€ 100.000
- Deponierte Kautions NB Gemeinde-Amtsgebäude	€ 450.000
- Umweltschutzmaßnahmen	€ 10.000
- Behebung Katastrophenschäden Wartschen-/Raderbach	€ 60.500
- Interessentenbeitrag Wartschenbachverbauung Projekt 1998	€ 6.400
- Interessentenbeitrag Verbauung Dorfbach	€ 66.000
- Interessentenbeitrag Verbauung Zwislingbach	€ 33.000



GHS-Wohnbau – Ausdruck von Kompetenz, Individualität und persönlicher Betreuung

Ab Jahresmitte 2009 eigene Hausverwaltung in Lienz für die rund 1500 GHS-Wohnungen in Osttirol

Qualität, Erfahrung gepaart mit Fortschritt und Verlässlichkeit sind das Fundament, auf denen der GHS-Wohnbau aufbaut! Seit den 70er Jahren errichtet die **Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes (GHS)** in Nußdorf-Debant wohnbauförderte Wohnungen. Waren es in den Anfangsjahren 1970 vorwiegend Mietwohnungen, so wurden in den 80er Jahren großteils **Eigentums-** und in den 90er Jahren wieder **Mietwohnungen** errichtet. In den letzten 13 Jahren werden ausschließlich aus wirtschaftlichen Überlegungen (Kostenersparnis gegenüber gleichwertigen Eigentumswohnungen rd. 30 %) »**Mietkaufwohnungen**« gebaut.

Am 25. April 2008 konnte das vorerst letzte Wohnobjekt mit

12 Mietwohnungen mit Kaufoption und ebenso vielen Tiefgaragen großteils an Gemeindebürger der Marktgemeinde Nußdorf-Debant übergeben werden.

Insgesamt errichtete und verwaltet die GHS in Nußdorf-Debant rund 500 wohnbauförderte Wohnungen.

Ab Jahresmitte 2009 wird eine **eigene GHS-Hausverwaltung für Osttirol** eröffnet. Die Hausverwaltung erhält die Büroräumlichkeiten im **Osttiroler Wirtschaftspark!**

Reg.-Rat Josef Altenweisl – er war bis zum Jahre 2004 einundzwanzig Jahre hindurch Bürgermeister unserer Marktgemeinde – ist **seit 1994 Vorstandsobmann und somit »Leitstelle« des Wohnbauträgers GHS.**

*Wir bauen für
Lebensträume*



Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes regGenmbH
A-6020 Innsbruck · Innrain 95 · Telefon 0512 52061-0

Außenstelle Osttirol · Amlacher Str. 12 (Osttiroler Wirtschaftspark)
Telefon: 0664 3088500 · E-mail: josef.altenweisl@aon.at

www.ghs-wohnbau.com

Die neuen Hebesätze, Abgaben, Steuern

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.09.2008 gelten seit 01.10.2008 in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant folgende Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren (inkl. Mehrwertsteuer)

GRUNDSTEUER A: 500 v.H. d. Messbetrages

GRUNDSTEUER B: 500 v.H. d. Messbetrages

KOMMUNALSTEUER: 3 % der Lohnsumme

VERGNÜGUNGSSTEUER:

Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. Nr. 60/1982 i.d.F. LGBl. Nr. 31/1986, jeweils die gesetzlich festgelegten Veranstaltungen und Steuersätze, jedoch bei § 8 Abs. 1: Eintrittskarten allgemein: 15 v.H.; Eintrittskarten für Vergnügungen der im § 1 Abs. 3 Ziff. 8 bezeichneten Art 10 v.H. des Entgeltes.

ERSCHLIESSUNGSBEITRAG:

Bauplatzanteil 150 v.H. und Baumassenanteil 70 v.H. des Einheitssatzes;

Einheitssatz 5 % des Erschließungskostenfaktors = € 79,21, d.s. € 3,96

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 1,02 je m³ Baumasse; Mindestgebühr

€ 1.530,- bei 1.500 m³ Baumasse

BAUWASSER: (BKI)

€ 7,98 pro Monat bis zu einer Baumasse von 1.500 m³

€ 15,94 pro Monat mit einer Baumasse über 1.500 m³

WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 0,83 pro m³ Wasserverbrauch

€ 0,79 pro m³ Wasserverbrauch für Landwirte

WASSERZÄHLERMIETE: (BKI)

Bei einer Nennweite

bis 25 mm (= bis 1") € 12,71

ab 25 mm - 50 mm (= bis 2") € 50,85

ab 50 mm (= ab 2") € 100,18

KANALANSCHLUSSGEBÜHR: (BKI)

€ 14,68 pro m² Bruttogrundrissgeschossfläche
= Mindestgebühr € 4.000,84

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR: (BKI)

€ 2,02 pro m³ Wasserverbrauch

ABFALLGEBÜHREN (BKI) nach der Abfallgebührenordnung

Grundgebühr A:

Bei Haushalten

Je 100-l Restmüll € 6,73

Je 100-l Bioabfall € 4,70

Bei Betrieben

Je 100-l Restmüll € 6,29

Je 100-l Bioabfall € 4,70

Grundgebühr B:

Für Wohnobjekte ohne Vermietung/Jahr mit Vermietung/Jahr

bis 30 m² € 35,72 € 75,05

ab 30 m² bis 60 m² € 62,67 € 125,35

ab 60 m² bis 90 m² € 87,68 € 175,36

ab 90 m² und darüber € 112,65 € 225,35

für Betriebsobjekte

(Berggasthöfe) bis 150 Sitzplätze über 150 Sitzplätze

je Öffnungsmonat € 94,67 € 126,31

Weitere Gebühr:

Je 100-l Restmüll € 3,61

Je 100-l Bioabfall € 2,34

Sohin Restmüllbehältnisse Haushalte:

40-l Restmüllsack € 4,14

70-l Restmüllsack € 7,24

80-l Restmülltonne € 8,27

120-l Restmülltonne € 12,41

240-l Restmülltonne € 24,82

Sohin Restmüllbehältnisse Betriebe:

80-l Restmülltonne € 7,72

120-l Restmülltonne € 11,59

240-l Restmülltonne € 23,18

660-l Restmülltonne € 63,75

800-l Restmülltonne € 77,26

5000-l Restmülltonne € 482,90

Sohin Biomüllbehältnisse:

35-l Biotonne € 2,46

80-l Biotonne € 5,63

120-l Biotonne € 8,45

240-l Biotonne € 16,90

660-l Biotonne € 46,46

120-l Bioabfallsack/Stk. € 6,55

120-l Einstecksack/Stk. € 1,11

35-l Einstecksack/Stk. € 0,35

KINDERGARTENBEITRAG:

pro Monat für 1. Kind (halb- und ganztags) € 12,00

pro Monat für 2. Kind (halb- und ganztags) € 8,00

und Gebühren unserer Marktgemeinde

FRIEDHOFSGEBÜHREN:

Grabnutzungsgebühr/Jahr für einfache Grabstätte	€ 23,37
Doppelgrabstätte	€ 46,74
Kinder-Urnengrab	€ 16,69
Urnen-Wandnischengrab	€ 38,69
Urnen-Erdnischengrab	€ 38,69
in Erdgräbern beigesetzte Urnen (wenn bereits 2 bzw. 4 Sargbeisetzungen erfolgt sind)	€ 16,69

Graberrichtungsgebühr bei jeder Beisetzung (Öffnung, Schließung d. Grabstätte u. Begräbnisbetreuung)	€ 272,68
Graberrichtungsgeb. f. Kindergräber	€ 77,90
Beisetzungsgebühr von Urnen in Erdgräbern	€ 77,90
Beisetzung v. Urnen im Sammelnischen-Erdgrab (nach § 9 Abs. 1.2 lit. b der Friedhofsordnung)	€ 333,88

Für **Tieflegungen** (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von € 77,90 berechnet.

Bei **Exhumierungen** und **Umliegungen** ist eine Gebühr von € 556,49 zu entrichten.

Für die Benützung und Aufbahrung in den **Leichenhallen** Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von € 113,53 zu leisten.

Erstmalige Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrlplatten	
für eine einfache Grabstätte	€ 278,24
für eine Doppelgrabstätte	€ 389,53
für eine Kindergrabstätte	€ 61,21

Weitere Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrlplatten nach weiteren Beisetzungen	
für eine einfache Grabstätte	€ 77,90
für eine Doppelgrabstätte	€ 100,15
für eine Kindergrabstätte	€ 10,14
bei alten Urnengräbern (Erdgräber)	€ 10,14

Bei der erstmaligen Beisetzung einer Urne ist für den Erwerb eines Urnen-Wandnischengrabes bzw. eines Urnen-Erdnischengrabes (jeweils Platz für max. 4 Urnen) eine **einmalige Gebühr** von € 556,49 zu entrichten.

SAUNATARIFE:

Einzelkarte	€ 9,00
10er-Block	€ 74,50
Saison-Jahreskarte	€ 347,00
Saison-Jahreskarte Senioren	€ 277,00
Kinder bis 14 Jahre	€ 3,50
Seniorenkarte ab 60. Lebensjahr	€ 6,00

TENNISHALLENTARIFE:

Einzelpreis pro Platz und Stunde	
Wintersaison (29.09.2008 bis 05.04.2009)	
08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 8,50
14.00-18.00 Uhr	€ 12,00
18.00-20.00 Uhr	€ 16,50
20.00-21.00 Uhr	€ 13,00
Schüler und Studenten:	
bis max. 18.00 Uhr	€ 6,50

Sondertarif Erwachsener/Schüler	
08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 7,50
14.00-18.00 Uhr	€ 9,25

Abo-Tarif (06.10.2008 bis 29.03.2009)		
	bei 23 Spielstd.	bei 25 Spielstd.
08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ 180,00	€ 195,00
14.00-18.00 Uhr	€ 255,00	€ 277,00
18.00-20.00 Uhr	€ 350,00	€ 380,00
20.00-21.00 Uhr	€ 275,00	€ 299,00

BADMINTON (01.10.2008 bis 31.05.2009):

Einzelstunde	€ 9,00
10er-Block	€ 70,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 145,00
Saisonkarte	€ 160,00

Schüler und Studenten:	
Einzelstunde	€ 4,50
10er-Block	€ 35,00
Saisonkarte (Mitglied)	€ 72,50
Saisonkarte	€ 80,00

EISPLATZTARIFE:

Einzelkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr	€ 1,10
Schüler, Lehrlinge u. Studenten	€ 1,10
Schüler im Rahmen Unterricht	Eintritt frei
Erwachsene	€ 2,30

Saisonkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Eintritt frei
Kinder ab dem 6. Lebensjahr	€ 11,60
Schüler, Lehrlinge und Studenten	€ 11,60
jedes weitere Kind	€ 7,70
Erwachsene für die 1. Person	€ 23,20
jede weitere Person	€ 15,50
Familienkarte (ab 2 Personen)	€ 38,60

Jahres-Benützungsgebühr für Vereine € 1.450,00

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 11. September 2008

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Ehrenring der Marktgemeinde Nußdorf-Debant an Pfarrer Consiliarius Otto Großgasteiger und Pfarrer Consiliarius Mag. Toni Mitterdorfer zu verleihen.
- Für einen Großteil der Gemeindestraßen im Ortsteil Alt-Debant wird eine generelle 30 km/h-Zonenbeschränkung erlassen.
- Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant ist Pächterin des Pfarrfriedhofes Nußdorf. Der Gemeinderat genehmigt diesbezüglich einen neu erstellten Pachtvertrag mit der Pfarre St. Helena und nimmt geringfügige Änderungen in der Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung vor.
- Für die Erweiterung des Werkzeugfachmarktes Toolpark an der Großglockner-Bundesstraße wird eine entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgenommen.
- Um eine ausreichende Löschwasserversorgung für die Betriebe und Wohngebäude auf der Faschingalm sicherzustellen, wird im Herbst 2008 nördlich der Wochenendsiedlung Faschingalm ein 200 m³ großer Löschwasserbehälter samt dazugehörigem Hydrantennetz errichtet.

Gemeinderatssitzung am 30. September 2008

- Nach dem Hochwasserereignis am 29. Juni 2008 sind am Wartschenbach umfangreiche Wiederherstellungs- und Räumarbeiten notwendig geworden. Die dabei angefallenen Kosten von ca. € 250.000,-- sind von Bund, Land und Anrainergemeinden zu tragen, wobei auf die Marktgemeinde Nußdorf-Debant 11,34 % entfallen. Der Gemeinderat genehmigt die Übernahme dieser Kosten.
- Das Osttiroler Kinderbetreuungszentrum bietet in den kommenden zwei Jahren für die Kinder der Kindergärten Nußdorf und Debant eine Betreuung über die Mittagszeit (12.30 Uhr bis 14.00 Uhr) mit Mittagessen an. Für die Bereitstellung dieses Angebotes wird dem O.K.-Zentrum von der Marktgemeinde ein Kostenzuschuss in Höhe von € 2.000,-- pro Jahr gewährt.

Alt-Gemeindeamtsleiter Bartl Fritzer

feierte den 90. Geburtstag

Bartl Fritzer wurde am 22. August 1918 als ältestes von 6 Kindern beim Walden im Debanttal geboren. Anlässlich seines 90. Geburtstages besuchten ihn Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Gemeindeamtsleiter Dr. Robert Wilhelmer sowie OAR Norbert Brugger am Iselsberg und überbrachten namens der Marktgemeinde die besten Glückwünsche.

Am 20. Mai 1956 war Bartl Fritzer als Gemeindesekretär in den Dienst der Gemeinde Nußdorf aufgenommen worden. Er diente unter den Bürgermeistern Andrä Idl, Anton Schlemmer, Erich Mair sowie Josef Altenweisl und trat 1984 - also nach 28 Jahren - in den wohlverdienten Ruhestand.

Trotz seines hohen Alters erfreut sich

Bartl Fritzer noch guter Gesundheit und alter geistiger Frische. Beim Plausch mit den Gratulanten erkundigte er sich nach dem aktuellen Ge-

meindegesehen und gab sowohl ernsthafte als auch heitere Einblicke in den seinerzeitigen Gemeindealltag.



OAR Norbert Brugger, Jubilar Bartl Fritzer, Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, Amtsleiter Dr. Robert Wilhelmer und Bürgermeister Thomas Tschapeller (Iselsberg)

Neue Löschwasserversorgungsanlage für den Bereich Faschingalm



Unser Bauhof beim Verlegen der neuen Hydrantenleitung

Bisher stellte die Löschwasserversorgung für die Wochenendhäuser und Gastgewerbebetriebe auf der Faschingalm ein erhebliches Problem dar, da es in unmittelbarer Nähe kein größeres Gewässer gibt, aus dem im Brandfall Löschwasser entnommen werden kann.

Im heurigen Herbst wurde deshalb von der Marktgemeinde im Bereich der Peheim-Alm ein 200 m³ (= 200.000 Liter) fassender Löschwasserbehälter gebaut. Von diesem ausgehend kann in Zukunft ein Hydrantennetz angespeist werden, das

direkt in die Wochenendsiedlung Faschingalm führt. Der Bau des Hydrantennetzes wurde ebenfalls noch heuer in Angriff genommen und soll, sobald es die Witterung wieder zulässt, im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden.



Der neue Löschwasserbehälter im Rohbau

ALPINE Bau GmbH



Filiale Lienz / Peggetz
Bürgeraustrasse 30
Tel. 04852/6677-0
Fax 04852/6677-19
e-mail: lienz@alpine.at



HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

Ausführung auch sämtlicher Aufträge als Generalunternehmer

Mitglied der Vereinigung industrieller



Bauunternehmungen Österreichs

Gemeindebaugeschehen

Bauhoferweiterung

Im vergangenen Jahr wurde mit der Erweiterung des Gemeindebauhof-Außenbereiches in Debant begonnen. Heuer konnten die Arbeiten mit der Errichtung des neuen Splittlagers sowie der teilweisen Asphaltierung des Lagerplatzes weitergeführt werden. Die endgültige Fertigstellung ist für 2009 vorgesehen.



Unser neues Bauhofsplittlager (r.) mit dem befestigten Vorplatz

Ausbauarbeiten am Debanttal-Basisweg

Im Herbst hat das Land Tirol zusätzliche Mittel für den verkehrssicheren Ausbau des ländlichen Straßennetzes zur Verfügung gestellt. Dadurch war es möglich, am Basisweg ins Debanttal zwei Straßenaufweitungsprojekte in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten wurden im Spätherbst begonnen und sollen im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden.



Spektakuläre Bauarbeiten am Debanttalweg

Straßensanierung Mellitzweg

Um die Lkw-Befahrbarkeit des Mellitzweges zu verbessern wurde dieser nördlich der Hofstelle vlg. Stachele mit einer Stützmauer gesichert und in diesem Teilbereich neu asphaltiert.



Der sanierte Mellitzweg

Winterdienst

Antworten auf die häufigsten Fragen

Im Zuge der ersten größeren Schneefälle Anfang Dezember wurden die Mitarbeiter im Bauhof und am Marktgemeindeamt wieder mit zahlreichen Anfragen zum Thema Winterdienst konfrontiert. Nachdem sich die Fragen vielfach auf die selben Themen beziehen, dürfen wir an dieser Stelle dazu einige Antworten geben:

Meine Haus- bzw. Garageneinfahrt wurde vom Schneepflug „zugeschoben“. Darf die Gemeinde das?

Ja, der Räumdienst hat grundsätzlich das Recht, den Schnee von der Straße auf fremde Grundstücke abzuschieben. Unsere Bauhofmitarbeiter sind zwar bemüht, das Zuschieben von Einfahrten so weit als möglich zu vermeiden, bei großen Schneemengen bzw. wenig Platz ist dies aber teilweise nicht vermeidbar und muss toleriert werden.

Warum wird meine Straße immer später geräumt als andere Straßen in der Gemeinde?

Die Schneeräumung in unserer Marktgemeinde erfolgt nach einem genauen, im Vorhinein festgelegten **Räumplan**. Darin ist das Gemeindegebiet in vier Räumstrecken eingeteilt, die jeweils von einem eigenen Räumfahrzeug betreut werden. Innerhalb der Räumstrecken werden zuerst

immer die stark befahrenen bzw. gefährlichen Straßenabschnitte geräumt und anschließend die „Nebenstraßen“. Nachdem die Räumung einer Räumstrecke mehrere Stunden in Anspruch nimmt, dauert es verständlicherweise eine gewisse Zeit, bis jede Straße geräumt werden kann.

Darf ich den Schnee von meiner Einfahrt auf der Straße oder am Straßenrand ablagern?

Nein! Schnee von privaten Zufahrten oder Gärten darf nicht auf öffentliche Straßen geschoben oder dort abgelagert werden. Die zusätzlichen Schneemassen behindern eine rasche und effiziente Räumung der Straße. Zudem stellt diese leider immer mehr zunehmende „Unart“ sich seines

Schnees zu entledigen eine Gefahrenquelle für die Verkehrsteilnehmer dar.

Darf ich mein Auto im Winter weiter am Straßenrand parken?

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass das Parken auf öffentlichen Wegen (ganzjährig!) nur zulässig ist, wenn noch zwei Fahrstreifen frei bleiben.

Im Winter kommt erschwerend hinzu, dass widerrechtlich am Fahrbahnrand abgestellte Fahrzeuge den Streudienst und die Schneeräumung erheblich behindern. Nicht selten treten auch Schäden an derart geparkten Autos auf, die unter Umständen nicht oder nicht in voller Höhe von der Versicherung übernommen werden können.



Unser Bauhof im extremen Wintereinsatz

Abschließend noch eine Bitte des Bürgermeisters:

Unsere Bauhofmitarbeiter werden im Zuge des Winterdienstes leider immer wieder zu Unrecht von Gemeindebürgern verbal attackiert.

Meine Bitte als Bürgermeister an alle Gemeindebürger: Begegnen Sie den Mitarbeitern unseres Bauhofes respektvoll und sachlich.

Ich versichere Ihnen, dass sich unsere Bauhofmitarbeiter ausnahmslos bemühen, den Winterdienst im Rahmen der geltenden Richtlinien bestmöglich und bürgerfreundlichst zu erledigen. Bei größeren Schneefällen oder anhaltendem Schlechtwetter sind sie oftmals sogar mehrere Tage praktisch ohne Pausen im Einsatz und müssen dabei an ihre physischen und psychischen Belastungsgrenzen gehen. Anerkennen wir diese Leistungen!

Nußdorf-Debant hat

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 11.09.2008 wurde der Ehrenring an

Consiliarius Otto Großgasteiger

Otto Großgasteiger ist seit Herbst 1983 Pfarrer in Nußdorf. In diesen 25 Jahren hat er es hervorragend verstanden, Nußdorf zu einer lebendigen Pfarrgemeinde zu machen und seiner Pfarrfamilie ein guter Seelsorger zu sein. Ebenso ist ihm die Erhaltung von Widum und Pfarrkirche ein großes Anliegen. Beide Gebäude wurden unter seiner Patronanz teilsaniert und sind besondere Schmuckstücke für den Ortsteil Nußdorf.

Die offizielle Ehrenringverleihung fand im Zuge des Nußdorfer Herbstfestes am Sonntag, den 21. September 2008 statt. Das Fest begann mit einem feierlichen Festgottesdienst in der Pfarrkirche Nußdorf. Danach folgte noch in der Pfarrkirche die Festansprache des Bürgermeisters mit Überreichung des Ehrenringes und der Ehrenurkunde. Vor der Kirche wurde der Pfarrer anschließend von der Marktmusikkapelle, einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie Nußdorf erwartet, die ihn auf den Dorfplatz begleiteten. Dort war eine Agape vorbereitet und es bestand für alle Gelegenheit, mit ihrem Pfarrer die Auszeichnung ausgiebig zu feiern.



◀ Bgm. Ing. Andreas Pfurner überreichte den Ehrenring an Pfarrer Otto Großgasteiger.

Die beiden Bürgermeister-Stellvertreter Gertraud Oberbichler und HD Hans Lugger waren die ersten Gratulanten. ▶



Gratulation am Dorfplatz durch Vereine, Gemeinderat und Ehrengäste



zwei neue Ehrenringträger

die langjährigen Ortspfarrer von Nußdorf und Debant verliehen.

Consiliarius Mag. Toni Mitterdorfer

Toni Mitterdorfer ist seit Juni 1986 Pfarrer in Debant. Ihm waren die Sorgen und Nöte seiner Pfarrfamilie und auch der Menschen darüber hinaus immer ein besonderes Anliegen. Durch seine aufgeschlossene Art hat er sehr schnell den Kontakt zu den Mitgliedern seiner Pfarre gefunden, die ihren beliebten und musikalischen Pfarrer überaus schätzen.

Als Termin für die Überreichung des Ehrenringes an Pfarrer Mitterdorfer wurde das Debanter Pfarrfest am 12. Oktober 2008 ausgewählt. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst fand in der Pfarrkirche ein Festakt mit Ansprache des Bürgermeisters und Überreichung des Ehrenringes samt Ehrenurkunde statt. Danach wurde am Platz vor der Kirche im Zuge des Pfarrfestes weiter gefeiert. Dabei hatten auch die angetretenen Vereine (Musik, Schützen und Freiwillige Feuerwehr) Gelegenheit, dem Ehrenringträger zu gratulieren.



Pfarrer Mitterdorfer präsentiert seiner Pfarrfamilie stolz die Ehrenurkunde und den Ehrenring.



Gratulation am Pfarrplatz durch Vereine, Gemeinderat und Ehrengäste



Cons. Otto Großgasteiger

25 Jahre Seelsorger in Nußdorf

Im September konnte Pfarrer Cons. Otto Großgasteiger sein 25-jähriges Jubiläum als Pfarrer von Nußdorf feiern.

Die Pfarre Nußdorf gratulierte ihm dazu am Sonntag, den 21. September bei einer Festmesse mit anschließendem Festakt. Gleichzeitig überreichte der Bürgermeister den Ehrenring der Marktgemeinde an den verdienten Seelsorger.

Als Geschenk erhielt der Pfarrer von der Pfarre und einigen Vereinen eine Computeranlage mit Internetanschluss. Diese wurde ihm von der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats Gabi Ortner in symbolischer Form mit einem „Fenster in die Welt“ überreicht.



Pfarrgemeinderatsobfrau Gabi Ortner und Pfarrkirchenrat Norbert Perfler mit dem originellen Jubiläumsgeschenk von Pfarre und Vereinen

D A N K E

Frau **Paula Zobernig** aus Alt-Debant hat 25 Jahre lang die Aufbahrung sämtlicher Todesfälle im Ortsteil Debant mitbetreut und im Herbst diese Aufgabe in andere Hände übergeben.

So bereitete sie zunächst die Silvesterkapelle Debant, die bis zum Jahr 2000 als Aufbahrungskapelle diente, und dann die bei der Pfarrkirche Debant neu errichtete Leichenkapelle auf eine würdige und dem Anlass entsprechende Art vor: Abstimmen der Leichnamüberstellung mit dem Bestattungsinstitut, Auf-, und Zusperrern, Herrichten, Ausschmücken oder Reinigung der Leichenkapelle sollen als Beispiele kurz die Arbeit von Frau Zobernig umschreiben.

Im Namen der Marktgemeinde sei an dieser Stelle Frau Paula Zobernig nochmals für ihre jahrelange und vorbildhafte Arbeit **gedankt**.

Pfarrfriedhof Nußdorf

weitere 60 Jahre unter Gemeindeverwaltung

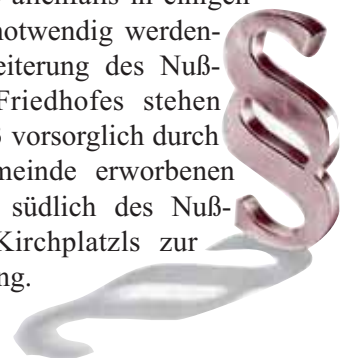


Die Flächen des Friedhofes Debant stehen im Eigentum der Marktgemeinde Nußdorf-Debant, sodass dieser dort das alleinige Bestimmungsrecht zukommt.

Im Gegensatz dazu ist der Friedhof Nußdorf Eigentum der Pfarre Nußdorf. Die Marktgemeinde hat die Friedhofsflächen kürzlich mit einem neuen Vertrag wieder gepachtet und kann darüber weitere 60 Jahre verfügen. Im Pachtvertrag verpflichtet sich die Gemeinde unter anderem, das christliche Gepräge des Pfarrfriedhofes Nußdorf zu erhalten. Deshalb wurden in die Friedhofsordnung einige neue Vorschriften für Grabmäler

aufgenommen und es werden zukünftig wahrscheinlich eigene Bestattungsbereiche für Konfessionslose und Angehörige anderer Konfessionen im Pfarrfriedhof geschaffen werden.

Für eine allenfalls in einigen Jahren notwendig werdende Erweiterung des Nußdorfer Friedhofes stehen die 2003 vorsorglich durch die Gemeinde erworbenen Flächen südlich des Nußdorfer Kirchplatzls zur Verfügung.



Zwei Goldene Hochzeiten



Aus Anlass der kurz vorher gefeierten Goldenen Hochzeit waren am 12. November 2008 die Ehepaare Michor und Salcher von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Debanter Gasthof Mühle eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes gratulierten Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler für die Marktgemeinde sowie Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Lamp für das Land Tirol den Jubilaren und überreichten die vorbereiteten Ehrenpräsente.

Maria Anna und **Peter Salcher** gaben sich am 8. Oktober 1958 am Standesamt Nußdorf das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand in der Wallfahrtskirche Lavant statt.

Peter Salcher wuchs gemeinsam mit 8 Geschwistern am Kropfele-Hof im Debanttal auf. Nach dem Besuch der Volksschule im Debanttal war er als Holzfäller und Landwirt tätig. 1963 erwarb er gemeinsam mit seiner Frau den Innerroanig-Hof am Nußdorfer Berg, den er im Nebenerwerb führte. Hauptberuflich war Peter Salcher von 1965 bis zur Pensionierung im Jahr 1991 als ÖBB-Beamter am Bahnhof Lienz tätig.

Maria Salcher, geborene Wallensteiner, ist gebürtige Iselsbergerin. Dort wuchs sie auch auf und besuchte die

Volksschule. Anschließend war sie bis zu ihrer Heirat mit jungen 18 Jahren als Haushälterin tätig.

Das Ehepaar Salcher hat 7 Kinder und auch 6 Enkelkinder konnten ihnen zur Goldenen Hochzeit gratulieren.

Für **Maria Anna** und **Robert Michor** haben am 9. Oktober 1958 in Stallhofen die Hochzeitsglocken geläutet.

Robert Michor wurde im Liesertaler Ort Rennweg geboren und wuchs in Kärnten auf. Nach dem Besuch der Volks- und Mittelschule während der Zeit des zweiten Weltkrieges absolvierte er eine kaufmännische Lehre und war in weiterer Folge von 1951

bis 1989 bei verschiedenen Firmen (zuletzt bei der Fa. ZUEGG) als Handelsangestellter tätig.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Robert Michor immer aktiv in der Gemeindepolitik sowie im Pfarr- und Vereinsleben seiner Heimatgemeinde. Für dieses Wirken wurde ihm 1997 die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

Maria Anna Michor stammt aus Hüttau in Salzburg. Nach der Pflichtschule war sie bis zur Eheschließung in der Gastronomie tätig. Später arbeitete Frau Michor, trotz der großen Familie, über viele Jahrzehnte in der Pfarre Debant mit und war unter anderem im Pfarrgemeinderat sowie im Wohnvierteldienst aktiv.

1968 haben sich die Eheleute Michor in Debant ein Eigenheim errichtet, das sie bis heute bewohnen. Aus ihrer gemeinsamen Ehe entstammen 5 Kinder, die ihnen bis jetzt 17 Enkel und ein Urenkelkind schenken.



Die Jubelpaare Peter und Maria Anna Salcher, Maria Anna und Robert Michor (vorne v.l.) mit Bürgermeister Ing. Andreas Pfüner, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Lamp

JUBILÄUMSGABE BEI JUBELHOCHZEITEN

- Anträge rechtzeitig stellen -

Das **Land Tirol** gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Diese beträgt anlässlich der

- Goldenen Hochzeit € 750,--
- Diamantenen Hochzeit € 1.000,--
- Gnadenhochzeit € 1.100,--

Wir bitten alle betroffenen Gemeindeglieder, sich ca. 1 Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).

Sarah Wallensteiner aus Nußdorf freut sich über den Sieg beim Bundeslehrlingswettbewerb

Der **Bundeslehrlingswettbewerb 2008** wurde in der Kategorie **Damenkleidermacher** durchgeführt und fand in der Zeit vom 5. bis 6. September 2008 in Schrems statt.

Die 12 Teilnehmerinnen fertigten in vier Stunden einen glatten gefütterten Rock aus einfarbigem hellen Flanell.

Sarah Wallensteiner aus Nußdorf konnte die Jury mit ihrem Werk beeindrucken und erreichte den **1. Platz**.

Zu diesem großartigen Erfolg gratulierten der Bürgermeister und seine Stellvertreterin im Beisein von Firmenchefin Marianna Oberdorfer im **„Atelier Marianna“** und überreichten Sarah mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Präsent der Marktgemeinde.



Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Bundessiegerin Sarah Wallensteiner, Bgm. Ing. Andreas Pfurner und Lehrherrin Marianna Oberdorfer

Marktgemeinde hat ausgezeichnete Lehrbetriebe

Horst Idl Metallbau GmbH und Winfried Jeller stellen Landessieger

Bei den Lehrlingswettbewerben 2008 konnten zwei Firmen aus unserer Marktgemeinde jeweils den Landesieger stellen:

Julian Gailer, Lehrling bei der **Fa. Horst Idl Metallbau GmbH**, steht im 2. Lehrjahr und wurde Landesieger im Lehrberuf Metalltechnik-Metallbearbeitungstechniker.

Christian Zeiner, Lehrling bei der **Fa. Winfried Jeller, Karosseriebau und Autolackierung**, steht im 3. Lehrjahr und wurde 2facher Landesieger im Lehrberuf Karosseriebautechniker.



Werner Idl mit Lehrling Julian Gailer und Kammervetretern



Winfried Jeller (3.v.l.) mit Lehrling Christian Zeiner, Bgm. Dr. Hibler und Kammervetretern

50 Jahre Autohaus Lackner

1958 eröffnete Johann Lackner gemeinsam mit seiner Frau Maria am Standort des heutigen SOS-Jugendhauses im Zietenweg eine kleine Karosserie- und Lackierfachwerkstätte. In den folgenden Jahren wurde der Betrieb ständig vergrößert und um den Autohandel erweitert, sodass bald mehr Platz benötigt wurde. Deshalb erfolgte 1971 der Bau eines neuen Autohauses mit Werkstätte am heutigen Standort an der Großglockner-Bundesstraße.

In den beiden letzten Jahren wurde das Autohaus nochmals vergrößert und den Erfordernissen der heutigen Zeit angepasst. Nach Abschluss der Arbeiten präsentiert sich das Firmengebäude jetzt in einem sehr modernen Erscheinungsbild und die Fa. Lackner kann sowohl im Verkauf als auch im Servicebereich alle Kundenwünsche erfüllen.

Die Segnung durch Pfarrer Toni Mitterdorfer und die offizielle Inbetriebnahme des „neuen“ Autohauses fand am 18. September 2008 im Beisein zahlreicher hochrangiger Vertreter aus Politik und Wirtschaft statt.

Geführt wird das Autohaus heute von den Kindern der Firmengründer, Hansjörg Lackner, Doris Lackner und Beatrix Schreder, die den wirtschaftlich erfolgreichen Weg der Eltern weitergehen. Das Autohaus Lackner zählt unter den Vertriebspartnern von Toyota-Austria zu den fünf besten Betrieben und ist eines der führenden Osttiroler Autohäuser.

Derzeit werden bei der Firma Lackner 13 Personen beschäftigt, darunter 4 Lehrlinge.



Außenansicht des Autohauses Lackner



Die vollkommen neu gestaltete Ausstellungshalle



von li nach re:

Dr. Friedrich Frey/Toyota Austria, Lackner Doris,
Komm.Rat. Friedrich Frey/Toyota Importeur,
Drechsel Michael/Toyota Austria,
Lackner Maria, Schreder Beatrix,
Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Ableidinger Anna,
Lackner Hansjörg, Ing.Beder sen./Castrol Austria



50 Jahre
Autohaus Lackner

✓ Kfz-Spenglerei
✓ Kfz-Lackierung
✓ Kfz-Reparaturen
aller Marken

AUTOHAUS LACKNER

9990 DEBANT, GLOCKNERSTRASSE 6, TEL. 04852-62644
FAX 62644-15, LAUFEND GÜNSTIGE GEBRAUCHTWAGEN

TODAY TOMORROW **TOYOTA**



Gemeinsam zum Erfolg

REVITAL

REVITAL Ziviltechniker GmbH

A-9990 Nußdorf-Debant, Nußdorf 71
Tel.: +43 4852 67499-0; Fax: DW 19
office@revital-zt.com; www.revital-zt.com

20 Jahre Revital

Am 17. Oktober feierte das Landschaftsplanungsbüro Revital seinen 20. Geburtstag. Mehr als 150 Gäste folgten der Einladung in das neue Bürogebäude in Nußdorf.

Mit Weitblick hatte DI Klaus Michor seine Firma am 1.1.1989 – nach einem längeren Afrikaaufenthalt – gegründet. Sein Büro, damals noch in seiner heimatlichen Wohnung in Nußdorf-Debant untergebracht, war eines der ersten seiner Art in Westösterreich. In seiner Begrüßungsrede erinnerte sich der Firmengründer gerne an seinen ersten Auftrag, das Gewässerbetreuungskonzept Untere Isel. Er hatte es mit dem damaligen Leiter des Flussbauamtes Lutz Tagger als Pilotprojekt entwickelt und als Standard für ganz Österreich etabliert. Bis heute bilden Flussrevitalisierungsprojekte ein wichtiges Standbein der Firma.

Mittlerweile ist Revital mit 18 Angestellten, durchwegs Fachleuten aus den Bereichen Landschaftsplanung, (Gewässer-)Ökologie, Botanik, Zoologie, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Geoinformatik, Geografie und Raumplanung, breit aufgestellt. Aus Sicht von Klaus Michor eine Grundvoraussetzung, um langfristig bestehen zu können. Der Firmenchef sieht seine Position aber auch immer häufiger



Blick auf das Revital-Firmengebäude in Nußdorf

figer als Vermittler zwischen Interessen und Fachgebieten. Aufträge führten die „Revitaler“ schon in alle österreichischen Bundesländer aber auch ins benachbarte Ausland, u. a. Südtirol, Bayern, Liechtenstein und Schweiz.

Anfang 2005 übersiedelte die Firma von der Fanny-Wibmer-Pedit-Straße in Lienz in ein neues, modernes Bürogebäude nach Nußdorf.



Die Firmenchefs Maria Mietschnig und DI Klaus Michor (1. und 2. v.r.) freuen sich über das Geschenk ihrer Mitarbeiter.

Mit der Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Jahr 2007 trägt die Firma den offiziellen Namen REVITAL Ziviltechniker GmbH.

Als Gratulanten bei der 20-Jahrfeier waren neben Angehörigen und Mitarbeitern auch viele Bekannte und langjährige Geschäftspartner gekommen. Thomas Michor - Bruder des Firmengründers und früherer Geschäftsführer der Osttirol Werbung - stellte sich mit einem selbst komponierten Jubiläums-Song ein. Bgm. Ing. Andreas Pfurner überbrachte die Grüße der Marktgemeinde Nußdorf-Debant. In seiner Rede erwähnte er, dass Revital inzwischen, was die Zahl der Mitarbeiter betrifft, zu den größten Unternehmen in der Gemeinde zählt. Für das leibliche Wohl sorgten in bewährter Weise die Virger Bäuerinnen.

Im Rahmen der Feier bedankten sich Klaus Michor und Geschäftsführerin Maria Mietschnig bei langjährigen Mitarbeitern. Ingrid Seidler und Marian Unterlercher – beide über 10 Jahre bei der Firma - erhielten je einen Gutschein für ein Wellness-Wochenende. Die Belegschaft ihrerseits revanchierte sich bei den Chefleuten für die gute Zusammenarbeit und das tolle Betriebsklima mit einem „Bildungsscheck“. Auf dem Programm steht eine Ballonfahrt, Kursziel „Weitblick für Fortgeschrittene“. Eine Anspielung auf den aktuellen Firmenfolder. Damit die nächsten 20 Jahre wieder so gut gelingen!

Nußdorf-Debanter Betriebe gehen online

Seit Anfang Dezember präsentieren sich insgesamt 50 heimische Handels- und Gastronomiebetriebe in einem gemeinsamen Internetauftritt mit ihren Lienzer Kollegen unter www.lienz-hat-alles.at.

Interessierte haben auf diese Weise Zugriff auf das Angebot von über 700 Betrieben in Lienz sowie in Nußdorf-Debant.

Geboten wird nicht nur eine Kurzbeschreibung der Betriebe mit ihren wichtigsten Daten wie Öffnungszeiten, Zahlungs-, Zufahrts- und Park-



www.lienz-hat-alles.at

Gelbe Seiten waren gestern. Für die Region Lienzer Talboden gibt es ab sofort die neue Informationsplattform. Ein Klick auf www.lienz-hat-alles.at liefert Ihnen jede Woche unzählige verlockende Tipps von über 1.000 heimischen Betrieben. Als Abonnentin unseres Newsletters informieren wir Sie gerne exklusiv über topaktuelle Angebote in den Bereichen Shopping, Kulinarik, Kultur und alles Wissenswerte über unsere bezaubernde Stadt.

Herzlich willkommen in der Region Lienz.

möglichkeiten, sondern auch Information zu den täglichen Sonderangeboten und den im Geschäft geführten Marken und Schmankerln. In weiterer Folge sollen alle Betriebe des gewerblichen und touristischen

SONNENSTADT LIENZ Bereiches bis hin zur Industrie in diese Website mit aufgenommen und die Möglichkeit zum Onlineshopping angeboten werden.

Hohe Auszeichnung für Fa. Interspar

Bravo und Applaus für das Team von Geschäftsleiter Franz Angermann. Sein INTERSPAR-Hypermarkt wurde vor kurzem vom „Genuss Guide 2008“ unter die besten 15 Lebensmittelmärkte Tirols gereiht und mit Lob und Anerkennung förmlich überhäuft.

Wenn es um Frische, Qualität, Sortimentsvielfalt und kompetente Beratung geht, zählt der INTERSPAR-Hypermarkt in Nußdorf-Debant zur absoluten Spitze in ganz Österreich! Davon überzeugt war auch jene strenge Jury, die für die Zusammenstellung des aktuellen „Genuss Guide 2008“ verantwortlich zeichnet. Erfahrene Genussexperten haben den Markt besucht, auf Herz und Nieren geprüft und sind zum Ergebnis gekommen: Ja – diese Leistung gehört ganz besonders herausgehoben und gewürdigt!

Entsprechend groß ist die Freude bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von INTERSPAR über die Nominierung in den „Genuss Guide 2008“. „Wir sind stolz, dass wir diese hohe Auszeichnung neuerlich erhalten haben“, freut sich Geschäftsleiter Franz Angermann, „denn immerhin ist der Genuss Guide 2008 ein wichtiger Leitfaden für all jene, die sich über qualitativ hochwertiges Einkaufen in Österreich informieren wollen.“

Das Erfolgsgeheimnis? „Wir bemühen uns Tag für Tag, unseren Kunden ein Höchstmaß an Qualität und Frische anbieten zu können“, so Franz Angermann.

„Dabei achten wir besonders darauf, dass nur absolut und hundertprozentig erntefrisches Obst & Gemüse ins Regal kommt, dass unsere Fische und Meeresfrüchte auch wirklich fangfrisch sind und dass wir uns auch bei Fleisch und Wurst, Käse sowie den Molkereiprodukten auf keinen Kompromiss einlassen, wenn es um die Qualität geht.“

Ein echter Kundenvorteil: Brot und Gebäck wird bei INTERSPAR in Nußdorf-Debant vom frühen Morgen bis zum Ladenschluss offenfrisch gebacken. Mehr als 100 verschiedene Sorten stehen zur Auswahl, vom reschen Salzstangerl bis zum saftigen Roggenbrot.

Mit rund 1.000 Bio-Produkten ist der INTERSPAR-Hypermarkt in Nußdorf-Debant darüber hinaus ein Pionier, wenn es um die biologische Ernährung geht. Allein unter der beliebten Marke SPAR Natur*pur stehen aktuell 440 Bio-Produkte zur Auswahl – von den köstlichen Bio-Bananen bis zu Bio-Joghurt, vom Bio-Käse bis zum hochwertigen Bio-Olivenöl.

Regionalität wird bei INTERSPAR in Nußdorf-Debant groß geschrieben: „Viel Obst und Gemüse wie zum Beispiel Äpfel, Salat oder Kartoffeln stammen aus Osttiroler Betrieben. Damit unterstützen wir die regionale Landwirtschaft und sichern langfristig Arbeitsplätze“, so Angermann.

Ein weiterer Pluspunkt: Bei INTERSPAR ist – wie es der Firmenslogan gekonnt auf den Punkt bringt – wirklich ALLES DA DA DA. Franz Angermann: „Unser Sortiment besteht aus über 50.000 verschiedenen Artikeln zusammen – Lebensmittel ebenso wie unzählige Produkte fürs tägliche Leben.“



Franz Angermann, Geschäftsleiter INTERSPAR in Nußdorf-Debant mit 2 Mitarbeiterinnen und Urkunde der Auszeichnung in der Hand, fotografiert am Frische-Marktplatz

INTERSPAR



**Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



SPIDEM

Kaffeevollautomat My Coffee Rapid Steam

2 Tassen-Vollautomat, programmierbare Tassenfüllmenge, Super-Aroma-Vorbrühsystem, Milchaufschäumdüse, höhenverstellbarer Tassenauslauf, Keramikmahlwerk, Schnelldampffunktion, Spülprogramm/ Entkalkungsprogramm, 1,7 Liter Wassertank, LED-Anzeige für einfache Bedienung, 15 bar Pumpendruck, Reinigung ohne Chemie, Geld-zurück-Garantie durch die Firma Spidem, 5 Jahre Garantie auf die Brühgruppe

@ auch bestellen unter:
www.digiwelt.at

statt empf.
Verkaufspreis des
Herstellers 399,-

299,-

Sie sparen 100,-!

**Freude schenken mit
INTERSPAR
Geschenk-Gutscheinen!**



Geschenkskorb Confezione Martina

gefüllt mit:

- Panettone Melegatti 750 g
- Sangiovese DOC La Sagrestana 0,75 Liter
- Cotechino Ferrari 250 g
- Lenticchie Cibón 400 g
- Eliche Tarall'Oro 250 g
- Sugo al Basilico Ala 180 g
- Tavoletta Sorini 100 g
- Cantuccini Ghiott 100 g

29,90



Lindt Gold Weiss

Eriesene Konfektmischung aus der Schweiz,
1-kg-Packung

statt 38,90

29,90

Sie sparen 9,-!



Baileys

Frische Sahne und original irischer Whisky geben
Baileys seinen weichen, unwiderstehlichen
Geschmack. **0,7 Liter mit Glas**
(= per Liter 15,70)

statt 13,99

10,99

Sie sparen 3,-!



Grenzlandhof Reumann Blafränkisch classic Mittelburgenland DAC

Mittelburgenland –
füllig & fruchtig
3 x 0,75 Liter in Holzkiste

statt 17,97

16,99

Sie sparen 0,98!

Weihnachtsöffnungszeiten

23. Dezember: 7.30 - 21.00 Uhr 24. Dezember: 7.00 - 14.00 Uhr 31. Dezember: 7.30 - 15.00 Uhr

INTERSPAR Nussdorf-Debant, Großglocknerstraße 1

Angebote gültig bis Mittwoch, 31. 12. 2008, solange der Vorrat reicht. Stapppreise sind bisherige INTERSPAR-Verkaufspreise, Abgabe in Haushaltsmengen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Kundenhotline: 0810/111555 www.interspar.at

Neubau Marktgemeindeamt

Bauarbeiten gehen gut voran

Die Arbeiten am neuen Marktgemeindeamt sind auch seit der Augustaussgabe des Kuriers zügig weitergegangen, sodass der vorgegebene Zeitplan im großen und ganzen eingehalten werden konnte. Konkret wurden in den letzten Monaten folgende Arbeiten ausgeführt:

- Anbringung des Vollwärmeschutzes
- Einbau der Fenster und Portale
- Versetzung der Zwischenwände
- Sanitär- und Elektroinstallationen
- Estricharbeiten

Unmittelbar nach den Weihnachtsfeiertagen werden die Arbeiten am neuen Amtsgebäude wieder aufgenommen, sodass dieses - nach nur einjähriger Bauzeit - im Juni 2009 bezugsfertig sein sollte.



Das Äußere des Marktgemeindeamtes kurz vor Weihnachten



So wird es hinkünftig im ersten Obergeschoss des neuen Marktgemeindeamtes aussehen.



Blick in den neuen Gemeinderats-Sitzungssaal



Das neue Marktgemeindeamt ist im Niedrigenergiestandard ausgeführt, verfügt über eine kontrollierte Wohnraumlüftung und wird mittels einer Niedertemperatur-Fußbodenheizung beheizt werden.



Ein kleiner Hinweis:

Auf unserer Homepage www.nussdorf-debant.at können Sie auf eine Webcam zugreifen, die den Baufortschritt halbstündlich in Bildern dokumentiert.

Ein zeitgemäßes Bürogebäude bedarf einer ganzen Menge an Technik, wie die schier unglaubliche Anzahl an Kabelleitungen, die in der neuen EDV-Zentrale zusammenlaufen, zeigen.

Malerei • Anstrich • Vollwärmeschutz

**Girstmair
Hannes**

Tel. 0664 420 96 83

9900 Lienz, Untergaimberg 4a

www.vollwaerme.at

info@vollwaerme.at



Wir danken für den Auftrag zur Ausführung der gesamten

**Heizungs-, Sanitär-, Klima-
und Lüftungsanlage**

Fa. Markus Stolz, Lienz, Am Tristacher Steg 8
stolz-lienz@stolz.at www.stolz.at

OSTA

**Osttiroler Asphalt
Hoch- und Tiefbauunternehmung GmbH**

**Erd-, Straßenbau-, Asphalt-, Belags- und Pflasterarbeiten
Kanalisierungsarbeiten
Brückenbauten
Industriebauten, Wasserkraftanlagen, Sportstättenbau**

A-9900 Lienz, Oberlienz 61/1, Tel. 04852 / 64446, Fax: 04852 / 64446 - 6

EP:Mühlburger
ElectronicPartner

*TV,- Video,- HiFi,- Sat,- Telecom,- Haushalt,-
Elektroinstallationen und Planung*

9971 Matrei, Tauerntalstraße 12, Telefon 04875/6481, Fax 04875/5136

e-mail: elektro.muehlburger@utanet.at Internet: www.elektro-muehlburger.at

Neue archäologische Forschungen

in der römischen Villa von Nußdorf-Debant

Seit annähernd 350 Jahren wird immer wieder von archäologischen Funden aus dem Bereich des sogenannten „Zwergen-gebäudes“ in der Flur „Gline“ bei Nußdorf-Debant in Osttirol erzählt. In einer alten lateinischen Handschrift berichtete der als „Vater der Archäologie in Tirol“ bekannte Anton Roschmann, dass er im Jahre 1746 bei Ausgrabungen auf Überreste aus römischer Zeit gestoßen war. Die entdeckten antiken Fußbodenheizungen waren dabei von der einheimischen Bevölkerung aufgrund ihrer Größe für die Behausung von Zwergen gehalten worden und führten zur in Osttirol bekannten Sage von der „Zwergenstadt“.

Auf Basis dieses Textes hatten Archäologen der Universität Innsbruck unter der Leitung von Florian Müller im Zuge einer Georadarmessung den Platz wiederentdeckt und im letzten Jahr mit Ausgrabungen begonnen. Diese ergaben, dass es sich dabei um die Überreste einer ausgedehnten römischen Villenanlage handelt. Die Mauern waren zum Teil noch in 1,5 m Originalhöhe erhalten. Überraschend war auch die reiche Ausstattung der Räume mit Wandmalerei und großflächigen römischen Mosaikfußböden, die in dieser Erhaltung und Dimension bisher einzigartig in ganz Tirol sind.

Im Oktober und November dieses Jahres konnten die Arbeiten in Nußdorf-Debant weitergeführt werden. Waren bis dato vier Räume bekannt, konnten heuer acht weitere Räume erforscht werden. Im Süden schlossen sich vier Räume an, die alle mit Fußbodenheizungen z.T. auch mit Wandheizungen ausgestattet waren. Da das Gelände zum Ortsteil Debant hin leicht abfällt, waren im nördlichen Bereich noch die Gewölbe vollständig erhalten; je weiter man nach Süden kam, standen aber nur noch die einzelnen Pfeiler. Die Dimension der Anlage wird vielleicht dadurch verdeutlicht, dass insgesamt 192 Pfeiler freigelegt werden konnten.

Bei den heurigen Grabungen zeigte sich auch eine klare Trennung der Funktion einzelner Gebäudeteile. Die Räume im Osten des Hauses dürften wegen ihrer prunkvollen Ausstattung mit Mosaiken,

Wandmalerei, Fußboden- und Wandheizungen als Wohn- und Aufenthaltsbereich des reichen Besitzers und seiner Familie gedient haben. Im Westen fanden sich hingegen zwei Räume des Wirtschaftsbereiches, die

um vieles einfacher gestaltet waren. Sie besaßen einen einfachen Estrich bzw. einen gestampften Lehmbo- den, und die Wände waren zwar verputzt, wiesen aber keine Wandmalerei auf. Im nördlichen Raum befand sich eine gemauerte Kochstelle, zudem waren dort die Schichten fast vollständig ungestört und daher konnten zahlreiche Funde, wie verzierte Keramik, Glas sowie römische Münzen gemacht werden. Eine genauere Auswertung kann hier allerdings erst nach der Restaurierung dieser Objekte erfolgen. Indes lässt sich schon jetzt die im letzten Jahr vermutete Datierung der gesamten Anlage ins 2./3. Jahrhundert n. Chr. bestätigen. Interessant war auch der zweite Raum des Wirtschaftstraktes, in den man über noch gut erhaltene Stufen einer Treppe hinab gelangte. Bei diesem Raum handelte es sich um den Heizungsraum, das sogenannte Praefurnium. Während der Bereich im Süden zerstört war, fanden sich im Norden vier massive Steinplatten. Hier wurde ein Feuer entfacht, und die warme Luft konnte in den Nebenraum und dort durch die Gewölbe der Fußbodenheizung sowie die Kanäle der Wandheizung strömen.

Eine Besonderheit des heurigen Jahres war, dass erstmalig Touristen ihren Urlaub auf der Grabung verbringen konnten. Aufgrund der Berichte des letzten Jahres über die reichen Funde in Nußdorf-Debant waren zahlende Gäste aus Deutschland und Österreich eine Woche dabei und forschten im Rahmen eines



Die freigelegten Überreste der römischen Villa von Nußdorf-Debant

„Archäologie-Urlaubes“ gemeinsam mit den Wissenschaftlern. Exkursionen und Ausflüge zu anderen archäologisch und geschichtlich interessanten Plätzen in Osttirol wie der Römerstadt Aguntum, dem Lavanter Kirchbichl, der St. Nikolauskirche in Matrei und Schloss Bruck in Lienz rundeten das Programm ab.

Die archäologischen Ausgrabungen wurden auch in diesem Jahr dankenswerterweise wieder durch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant sowie zahlreiche private Sponsoren und Förderer unterstützt. Trotz des großen Interesses an den Arbeiten und obwohl es sich zunehmend abzeichnet, dass es sich bei den römischen Überresten in Nußdorf-Debant um eine der am besterhaltenen römischen Villenanlagen Österreichs handeln dürfte, werden die Grabungen voraussichtlich nicht weitergeführt werden können.

KONTAKT:

Mag. Florian MÜLLER
Institut für Archäologien –
Fachbereich Klassische und
Provinzialrömische Archäologie
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
ATRIUM – Zentr. für Alte Kulturen
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 507-37658
Email: Florian.M.Mueller@uibk.ac.at

Kabarett mit "Die Schienentröster"

Das vom Kulturreferat engagierte Tiroler Kabarettduo Haller und Lenz schoss am 21. November 2008 mit seinem Programm im Kultursaal den (Spaß-)Vogel ab.

Die Show flitzte in einem Tempo über das Parkett, dass man mit dem Tränentrocknen nicht nachkam.



Mit wortreichen Schmähs und hinreißenden Grimassen führten die Schienentröster in ihrem "Best of" aus 7 Jahren Kabarett von der tiefsten Alpenregion (soziologische Tiroler Dorfstudie) über wunderliche Mittel-

alterreime bis in die Welt Freuds mit einer genialen Nummer zur "Über-ich-Ich-Es"-Theorie.

Ein wahrer Zungenschmalzer für die erschienenen Kabarettfreunde. Schade für alle, die sich das entgehen ließen.



Harri und Düsi als "Die Schienentröster" in Aktion

Sponsion



Mag. (FH) Emanuel Bstieler

Emanuel Bstieler (geb. 1981) aus Debant schloss am 27. September 2008 sein 4-jähriges Studium zum **Mag. (FH) für Angewandte Informatik und Ma-**

nagement am Management Center Innsbruck erfolgreich ab.

Er ist der Sohn von Waltraud und Johann Bstieler und hat 4 Geschwister: Kirsten Franz, Rene, Marco und Bianca Bstieler.

Im Jahr 2007 absolvierte er ein 6-monatiges Auslandssemester an der Marmara Universität in Istanbul und in den Jahren 2002-2008 insgesamt 6 Monate Praktikum bei Otto GmbH & Co KG in Hamburg, Fachbereich Prozess- und Projektmanagement.

Seine Diplomarbeit verfasste Mag. (FH) Bstieler zum Thema „Entscheidungskriterien und Erfolgsfaktoren bei der Realisierung von innerstädtischen Einkaufszentren am Beispiel des geplanten Einkaufszentrums „M99“ in Lienz“.

Seit 01.10.2008 arbeitet der erfolgreiche Debanter als technischer Berater bei der Cirquent GmbH in München.

Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin
**Gertraud
Oberbichler**



Liebe GemeindebürgerInnen!

In den vergangenen Monaten gab es in unserer Marktgemeinde wieder eine Reihe von Veranstaltungen, die vom Kulturausschuss vorbereitet oder unterstützt wurden.

Erwähnen möchte ich insbesondere das **Nußdorfer Herbstfest** am 20. und 21. September, das wieder auf großes Publikumsinteresse gestoßen ist. Im Zuge dieser Veranstaltung konnte auch unser „**Nußdorfer Schönperchtenpärichen**“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden, das in den vergangenen Jahren mit erheblichem zeitlichen und auch finanziellen Aufwand originalgetreu rekonstruiert wurde. Gleichzeitig erfolgte die Vorstellung der neuen Nußdorfer Frauen- und Männertracht, die in Anlehnung an das Trachtenpärichen entstanden ist.

Einen ganz besonderen Abend hat uns die Nordtiroler Kabarettgruppe „**Die Schienentröster**“ am 21. November im Kultursaal beschert. Das Publikum war jedenfalls begeistert und ich hoffe, dass wir, wenn der neue Kultursaal fertig gestellt ist, wieder einmal einen Kabarettabend organisieren können.

Für das kommende Jahr 2009 haben wir uns seitens der Gemeindekultur einiges vorgenommen und es stehen das ganze Jahr über zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm.

Kulturell besonders interessant ist dabei sicherlich die Uraufführung der neu geschaffenen Passion mit dem Titel „**Debanter Kreuzweg**“, die Anfang April in der Pfarrkirche Debant stattfinden wird. Ebenso möchte ich auf unsere „**Kulturfahrt**“ hinweisen, die uns im Frühjahr wieder nach Kärnten zu einem gemeinsamen Opern- oder Musicalabend führen wird.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Künstlern, den Vereinen, den Mitgliedern des Kulturausschusses, der Gemeindeverwaltung und meinen Freunden für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im auslaufenden Jahr.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2009.

Eure Traudl Oberbichler

Heimische Künstler im Porträt

BLÜTEN UND FRÜCHTE

betitelt sich eine Ausstellung, die in der sehenswert restaurierten Rathausgalerie Murau/Stmk. im Oktober/November 2008 präsentiert worden ist.



Die Nußdorfer Malerin und Grafikerin **Mag. Hannelore Nenning** war darin mit einer Serie ihrer Werke vertreten.

Die Gattung des Stilllebens, im Besonderen die Blumenmalerei, war im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert ein Refugium für Künstlerinnen, denen die Ausbildung in anderen künstlerischen Fachbereichen fehlte: Erst ab 1921 ließ die Wiener Kunstakademie auch Frauen zum Studium zu!

Obwohl sich viele Blumen-Malerinnen zu Meisterinnen ihres Fachs entwickelt hatten, und obwohl das Stillleben in der Moderne ein auch von Männern gern gewähltes Sujet war, blieb das "Blumenbild" ein Stiefkind der Gattungen: Die überkommene Einschätzung, es handle sich um ein Metier für Dilettantinnen (die "Blümchen-Malerinnen"), hat sich hartnäckig bis in die Gegenwart erhalten.

Die Murauer Ausstellung zeigte beispielhaft, dass sich ein Wandel abzeichnet: Selbstbewusst befassen sich heute auch fundiert ausgebildete Künstlerinnen und Künstler mit Blüten und Früchten und rücken deren Schönheit und Wert ins Zentrum der Betrachtung.



Hannelore Nenning
"Stockröschen mit Dahlie und Astern"
Aquarell 2001

Unser Trinkwasser

Damit in unserer Marktgemeinde sauberes Wasser fließt, wird unsere Wasserversorgungsanlage laufend beobachtet bzw. kontrolliert. Dies geschieht durch

- Digitale Überwachung der Wasserversorgungsanlage mittels Computeranlage
- Monatliche Begehung und Kontrolle der eingespeisten Quellen durch unsere Bauhofmitarbeiter
- Mehrmalige Entnahme von Wasserproben bei einzelnen Quellen, dem Tiefbrunnen und Hochbehälter sowie von Probe-Haushalten.

Diese Wasserproben werden dann von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg geprüft. Das letzte **Testergebnis** der Wasserbehebungen stammt vom 19. November 2008 und ergab **einwandfreie Trinkwasserqualität**.

Einteilung der Wässer nach ihrer Härte:

Gesamthärte	Bezeichnung
0-4	sehr weich
4-8	weich
8-12	mittelhart
12-18	hart
18-30	ziemlich hart
über 30	sehr hart

Äußere Beschaffenheit:		Bakteriologische Werte:	
Aussehen (Farbe/Trübung)	klar, farblos	KBE 22°C/37°C	4/neg. in 1 ml
Bodensatz/Geruch/Geschmack	ohne	coliforme Keime in 100 ml	negativ
		E.coli in 100 ml	negativ
		Enterokokken in 100 ml	negativ
Physikalisch-chemische Werte:			
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C	203 qS/cm	Eisen	< 0,02 mg/l
Permanganat-Index	0,19 mg/l	Mangan	< 0,05 mg/l
UV-Durchlässigkeit	93,3 %	Ammonium	< 0,02 mg/l
Säurekapazität	1,34 mmol/l	Nitrit	< 0,003 mg/l
Calcium	26 mg/l	Nitrat	2,7 mg/l
Magnesium	5,4 mg/l	Chlorid	1,01 mg/l
Natrium	4,3 mg/l	Sulfat	30 mg/l
Kalium	4,0 mg/l	Hydrogencarb.	81,7 mg/l



Auch heuer fand wieder das traditionelle "Krapfnschnaggl" unter der Aufsicht des **Krapfnschnagglvereines** in unserer Gemeinde statt. Der Brauch findet in der Bevölkerung sehr großen Anklang und wurde mit großzügigen Spenden honoriert.



So war es den "Schnagglern" möglich, der **Kinderkrebshilfe** eine Spende in Höhe von € 350,- zu übergeben.

Bunte Seiten

Diverses

Anregender Gesprächsstoff über **Lieblingsbücher** am 20.10.2008 in der Bücherei Nußdorf



Einen besonderen Fang machten Hirte Michl Auer und Jagdpächter Lois Mitterdorfer am 2. September in der **Hofalm**:

Ein balzender Auerhahn war so "aus dem Häuschen", dass ihn Michl Auer mit bloßen Händen einfangen konnte.



Spektakuläre Hubschraubereinsätze gab es bei der **Flugretterübung** des österreichischen Bundesheeres am 29. Oktober im Bereich des Gemeindezentrums zu sehen.

Trachtenpäarchen der Marktgemeinde

Aus historischen Quellen ist bekannt, dass es in Nußdorf bis Anfang vorigen Jahrhunderts ein sogenanntes "Perchtenspringen" gegeben hat, das mit den historischen Fasnachtsumzügen einiger Nordtiroler Gemeinden (z.B. Imster Schemenlaufen oder Taurer Mullerlaufen) verglichen werden kann. So ist in den alten Aufzeichnungen von einem Zug mit mehr als 70 Spielern die Rede, in dem es unter anderem einen Tanzreigen mit schönen Perchten, Bärenführern, wilder Musik, Edelfräuleins, Vogelfänger usw. gegeben hat. In ca. 3-jähriger intensiver Arbeit hat sich der Kulturausschuss der Marktgemeinde mit Obfrau Bgm.-Stellv. Traudl Oberbichler in Zusammenarbeit mit Historiker Dr. Karl Berger, Schneidermeisterin Marianna Oberdorfer, Schustermeister Unterassinger und Renate Karner bemüht, das Nußdorfer Schönperchtenpäarchen originalgetreu zu rekonstruieren. Zu gleicher Zeit wurde die Festtagstracht der Nußdorfer entworfen. Es gibt für Frauen sowie auch für Männer das originale Trachtengewand. In der Faschingszeit werden das Schönperchtenpaar und die originale Tracht in der Raika Debant ausgestellt.



Die neue Nußdorfer Tracht



Das Trachtenpäarchen

Nußdorfer Herbstfest

Am 20. und 21. September 2008 ging das Nußdorfer Herbstfest mit einem buntgemischten Programm über die Bühne.

Besonders hervorzuheben ist der Brauchtumsumzug zur Festeröffnung am Samstag, bei dem zahlreiche, von Pferden gezogene Festwägen zu sehen waren.



Im Uhrzeigersinn: Jägerschaft, Ehrentribüne, Schnapsbrennerwagen, Frauen und Kinder im bauerlichen Gewand, Doppelspanner mit dem Schönperchtenpaar und Nußdorfer Festtagstracht, Hengst mit Reiterin und Gemeindefahne, Erntedankwagen der Landjugend und Bäurinnen, Römergruppe des Theatervereins mit römischer Reiterin.



Gemeinsam mit den Festvereinen konnte für das Nußdorfer Herbstfest wieder ein einmaliges Programm organisiert werden.



„Lukasser Zweige-sang“ im Mehrzwecksaal, organisiert von der Schützenkompanie



Selbst Gebranntes gabs beim Schnapsbrennerstand der Familie Preßlaber.



Das Bücherei-Team schlüpfte in eine neue Rolle und servierte leckere Fruchtsäfte.



Cocktail-bar der Jungbauern im Keller des Wirts-Hauses



Die Gorilla-Rutsche des Krampusvereins fand großen Anklang bei den Kleinen.



Viel Betrieb und gute Stimmung herrschte bei der Jägerschaft.



Die Freiwillige Feuerwehr betrieb eine Disco im Mehrzweckhaus.



Tonbasar des Kindergartens Nußdorf

Der Kirchenchor Nußdorf bot den Besuchern Folienkartoffeln und andere Leckereien an.



Vorweihnachtszeit

Adventfeier "Im hellen Kerzenschein"
am 29. November im Kultursaal



Tischziachn der Toiflgruppe
Debant e.V. beim Hai-
denberger Haus am
2. Dezember

Fotos: Günther
Unterwainig



Krampusumzug des Krampusvereins am
4. Dezember:

oben: die Jungtoifl
rechts: Kräfteressen im "Krampusring"
links: Nikolaus mit
Engelschar



**Die Nikoläuse und
Engel der Pfarre
Debant** besuchten die
Kinder in unserer
Gemeinde.



Auch unser Bürgermeis-
ter wurde von einer
Toiflschar
heimgesucht.



Hauptschule Nußdorf-Debant

Europäische Schulpartnerschaften

Im Rahmen des Comenius-Projektes nimmt die Hauptschule Nußdorf-Debant an einer Initiative mit dem Titel „Cultural and social integration in the context of EURO 2012“ teil. An diesem Projekt sind noch Schulen aus Polen (die EURO 2012 wird gemeinsam von Polen und der Ukraine veranstaltet), Deutschland, Norwegen, Portugal, England und Italien beteiligt.

Im November traf man sich in Sizilien, um dieses Projekt – es dauert zwei Jahre – im Detail zu planen. Wie der Titel schon sagt, geht es um die soziale und kulturelle Integration, die für uns nicht nur ein Schlagwort sein sollte. Wie wir wissen, bietet gerade der Sport eine Möglichkeit, sich zu integrieren, kulturelle und soziale Grenzen zu sprengen und so die Idee eines gemeinsamen Europas zu stärken. Mit Projekten und Veranstaltungen

gen rund um das Thema Sport sollte es möglich sein, unseren SchülerInnen diese europäische Idee näher zu bringen. Dazu gehört auch das Wissen um fremde Kulturen. Vielleicht gelingt es uns dadurch, Gemeinsames

zu entdecken, oder mögliche Unterschiede aufzuzeigen. Es geht vor allem aber um das Ziel, das Gemeinsame über das Trennende zu stellen und das erfordert ein großes Maß an Toleranz.



Empfang der Comenius-Delegation bei der Bürgermeisterin von Pietraperzia.

Tanzkurs an der Hauptschule Nußdorf-Debant



Die Schüler sind mit Eifer bei der Sache.

Seit 3 Jahren wird an der Hauptschule ein Tanzkurs für SchülerInnen angeboten. Wie die große Teilnehmerzahl von 50 SchülerInnen zeigt, wird dieses Angebot auch gut angenommen.

Unterrichtet werden die Jugendlichen von Robert Mairginter – selbst begeisterter Tänzer – in Tänzen wie Cha-Cha-Cha, Samba, Polka, Boarischer, Wiener Walzer und Langsamer Walzer. Bei diesem Tanzkurs geht es neben dem Erlernen der Grundschrirte vor allem um Freude an der Bewegung zur Musik.

Alle waren mit großem Eifer bei der Sache, wenn es darum ging, das Tanzbein zu schwingen. Unseren SchülerInnen bereitete es großen Spaß und so nebenbei wird ihnen auch gutes Benehmen rund ums Tanzparkett vermittelt.

Volksschule Nußdorf

Treffen der Partnerschulen VS Nußdorf und GS Montal

Am 26. September fuhren alle Kinder und Lehrer der VS Nußdorf mit dem Zug nach Toblach. Dort warteten schon Kinder und Lehrer unserer Partnerschule Montal aus der Gemeinde St. Lorenzen. Nach einer kurzen Begrüßung auf einem Spielplatz in der Nähe des Bahnhofes marschierten ca. 70 Kinder und 7 Lehrer in das Baumdorf Toblach.

In einer Lichtung knapp südlich des Grand-Hotels Toblach stehen drei begehbare „Baumhäuser“. Mit dem kleinen Dorfplatz, gemütlichen Sitzbänken und kleinen Info-Bäumen bilden sie ein kleines Dorf mitten im Wald – das Baumdorf Toblach. Hier entdecken Kinder und Erwachsene auf unterhaltsame und spielerische Weise, warum der Wald für das Leben und Überleben in den Bergen so wichtig ist.

In diesem Baumdorf wurden wir von den zwei Betreuerinnen Michaela und Anna empfangen. Nach einer

kurzen Einführung zum Thema „**Insekten und ihre Bauten**“ wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt. Nun mussten sie - nach dem Vorbild der Natur - Insekten und tierische Behausungen mit einfachen Mitteln nachbilden. Anschließend wurden die Werke gemeinsam begutachtet. Nachdem die Kinder in Toblach noch

Proviand und Souvenirs eingekauft hatten, verabschiedeten wir uns und traten am späten Nachmittag wieder die Heimreise an.

In diesem Schuljahr werden die Montaler Kinder auch zu uns nach Osttirol kommen. Inzwischen verkehren die Kinder weiterhin brieflich miteinander.



Martinsfeier in Nußdorf

Auch heuer feierten der Kindergarten und die Volksschule den Namenstag des Hl. Martin auf besondere Weise. In der Kirche wurde in Liedern und in einem Spiel vom großen Heiligen er-

zählt und seiner gedacht. Der Hr. Pfarrer regte zum Teilen und Helfen nach dem Vorbild des heiligen Martin an.



Danach zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen in die Lienzerstraße zu Frau Antonia Eder. Sie freute sich sehr über die dargebotenen Lieder und ein kleines Geschenk.

Der Abend fand seinen Abschluss auf dem Schulplatz bei wärmendem Tee und köstlichen Brötchen.

Volksschule Debant

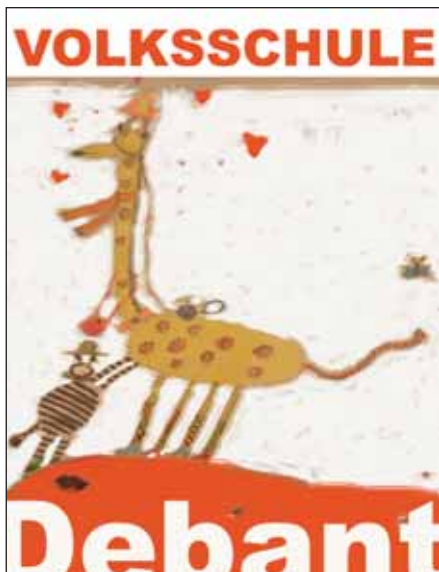
Schulaktion "Wasser macht klug"

Die Volksschule Debant, Partner des Nationalparks Hohe Tauern, befasst sich heuer besonders mit dem Thema Wasser. Dazu zählt auch das Wassertrinken!

In der Berufswelt gilt es als selbstverständlich, dass bei Besprechungen Getränke angeboten werden. Dies ist nicht nur eine reine Geste der Höflichkeit. Wasser belebt nachweislich Körper und Geist. Es liefert Kraft und Energie für alle Gehirnfunktionen, vor allem für das Denken.

Lauter gute Gründe das Wassertrinken auch in der Schule populär zu machen. Bei uns ist es deshalb nicht nur erlaubt, sondern wird sogar belohnt! Jedes Kind hat am Beginn des Schuljahres eine Wasserflasche geschenkt bekommen mit dem Ziel an jedem Tag bewusst eine gewisse Menge zu trinken. Dafür erhalten sie dann einen Stempel und für eine gewisse Anzahl an Stempeln eine kleine Belohnung.

Die Kinder sind mit Feuereifer dabei und am besten Weg zu kleinen Wasserexperten heran zu wachsen.



Das neue Schullogo - oder Giraffen verändern die Welt!

Eine Giraffe zielt das neue Schullogo der VS Debant und das hat einen guten Grund: Sie ist **das Landtier mit dem größten Herzen!** Sie lebt friedlich mit anderen Tieren zusammen, nimmt niemandem etwas weg und hat durch ihren langen Hals die Möglichkeit alles mit einer anderen Sichtweise zu betrachten.

Bei uns in der Schule ist die Giraffe deshalb das Symbol für einen rück-

sichtsvollen und achtsamen Umgang miteinander.

Zudem wurde vom Jugendrotkreuz Tirol eine Broschüre mit dem Thema Giraffen- und Wolfsprache in Anlehnung an das Prinzip der „Gewaltfreien Kommunikation“ entwickelt und herausgegeben. Auch das ist eine Anregung für uns diese Kompetenz schon in der Volksschule zu fördern.

Kindergarten Nußdorf



Den Kindergarten Nußdorf besuchen heuer 23 Kinder!

10 Kinder sind in der großen Gruppe, 4 in der mittleren und 9 Kinder in der kleinen Gruppe! Kindergärtnerinnen sind Michaela Mayr und Gerti Mair-Singer.

Wir hoffen auf ein erlebnisreiches und erfolgreiches Kindergartenjahr. Bedanken möchten wir uns bei den Eltern und der Gemeinde für die gute Unterstützung bei all unseren Anliegen!

Kindergarten Debant

Wieder sind die Kindergartenpädagoginnen mit ihren 76 Kindern im Herbst gut gestartet.

Dass der Herbst mit seinen Gaben den Kindern Spaß macht, ist deutlich zu sehen.

Bei einem Herbstausflug wurden wir bei Fam. Gumpitsch mit vielerlei Köstlichkeiten empfangen und verwöhnt.



Auch der alljährliche Laternenumzug fand wieder großen Anklang bei Groß und Klein.

Das ganze Kindergartenteam wünscht allen ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest und noch ein erfolgreiches gemeinsames Kindergartenjahr.

Bücherei Nußdorf

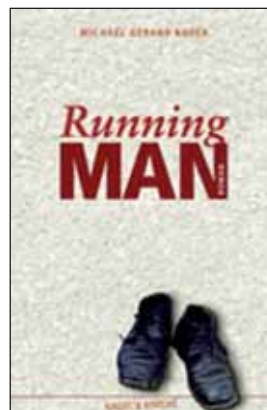
Bilderbücher - Bücher für Erstleser - Kinderbücher
Jugendliteratur - Romane und Sachbücher - Zeitschriften
Hörbücher - Spiele - DVDs

“Die schönsten Rituale für Kinder”



Rituale geben Kindern Sicherheit und machen Eltern das Leben leichter!

“Running Man” von Michael G. Bauer



Über die Annäherung zweier Außenseiter und die Überwindung von Vorurteilen (ab 12 Jahren).

“Zusammen ist man weniger allein” von Anna Gavalda



Eine skurrile Wohngemeinschaft mitten in Paris - alle haben Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit.



Wir sind für Sie da und freuen uns über Ihren Besuch:

Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr
Freitag 19.00 - 20.00 Uhr
Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr sowie nach Vereinbarung!

Telefon: 0681/1026 8390

E-Mail: buecherei.nussdorf@nussdorf-debant.at

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

Auch in den vergangenen Monaten war die Marktmusik wieder bei vielen Veranstaltungen und Feierlichkeiten vertreten.

Ende Juli stand in Nußdorf der bereits traditionelle **Dämmerschoppen** auf dem Programm, bei dem die Musikkapelle St. Veit in Defreggen ein Gastkonzert spielen sollte. Starker Regen verhinderte aber eine Anreise der Gastkapelle. Die trotz des schlechten Wetters zahlreich erschienenen Besucher wurden von den Osttiroler Bergvagabunden dennoch bestens unterhalten.

Beim diesjährigen **Altstadtfest in Lienz** bewirteten die Mitglieder unserer Kapelle gemeinsam mit dem FC WR zwei Tage lang die vielen Besucher des Traditionsfestes im Borg-Areal.

Zum Jubiläum der Musikkapelle Gaimberg trafen sich alle Kapellen des Musikbezirkes Lienzer Talboden beim **Bezirksmusikfest in Gaimberg**. Da unser Kapellmeister Roman Possenig seinen verdienten Urlaub genoss, vertrat ihn Michael Wendelin als Stabführer würdig. Beim Festakt wurden auch verdiente Musiker aus Nußdorf-Debant für ihre langjährige Blasmusiktätigkeit geehrt: **Edi und Bernhard Zeiner** erhielten die Silberne Medaille des TBV für über **25-jährige Mitgliedschaft** und **Sepp Stotter** sogar die Goldene Medaille für über **40-jährige Mitgliedschaft**. Noch einmal sei den geehrten Musikanten an dieser Stelle Dank und Anerkennung für ihre Treue zur Musik gesagt!

Auch beim **Nußdorfer Herbstfest** war die Marktmusikkapelle sowohl als Musikgruppe als auch mit einem Zelt am Dorfplatz vertreten.

Am Samstag führte unsere Kapelle den großen Pferdewagenumzug über die Lienzerstraße an und spielte beim Bieranstich auf. Am Sonntag gestal-

teten die Musikanten gemeinsam mit den Schützen und den Festgästen die Ehrenringverleihung für Hw. Pfarrer Otto Großgasteiger.

Parallel zu den **Ausrückungen** beim Pfarrfest, zu Allerheiligen in Nußdorf und in Debant beim Gräberbesuch und am Seelenonntag in Nußdorf in der Kirche und bei der Helden-erhebung, starteten heuer schon früh die Proben für das **Dreikönigskonzert** am 10. Januar 2009 im Kultursaal Debant.

Am Cäcilien-Sonntag, den 23. November, trafen sich die Mitglieder der Marktmusikkapelle nach dem Gottesdienst traditionell zur **Ordentlichen Jahreshauptversammlung** im Probelokal.

Auf die Begrüßung der Musikanten/innen, der Marketerinnen, des Bürgermeister und der Kulturreferentin durch den Obmann, folgte ein kurzes Gedenken an den im Jänner verstorbenen Altkapellmeister Karl Ganeider.

Anschließend gingen die durchwegs positiven Berichte des Obmanns, des Kapellmeisters, des Kassiers und des Jugendreferenten über die Bühne. Auch Neuwahlen wurden bei dieser

JHV abgehalten. Der vom Ausschuss dazu erarbeitete Wahlvorschlag wurde von der Vollversammlung angenommen und die Funktionäre für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Vier Jungmusikanten erhielten das **Bronzene Leistungsabzeichen** für ihre bestandenen Unterstufenprüfungen: Florian Kollnig auf dem Schlagwerk, Thomas Gomig auf der Trompete, Daniel Hoffmann auf der Klarinette und Arthus Pirkelbauer auf dem Tenorhorn. Die Urkunden für die Jungmusiker werden öffentlich beim Dreikönigskonzert überreicht.

DIE MARKTMUSIKKAPELLE
NUSSDORF-DEBANT LÄDT EIN ZUM

DREIKÖNIGS- KONZERT

Eintritt:
Freiwillige
Spenden

unter dem Motto
"Odyssee"



SA, 10. Jänner
2009
20 Uhr

Kultursaal Debant



Die erfolgreichen Jungmusiker (mit Kulturobfrau, Bürgermeister, Kapellmeister, Jugendreferent und Obmann in der hinteren Reihe) vorne v.l.: Thomas Gomig, Arthus Pirkelbauer, Daniel Hoffmann und Florian Kollnig

Krippenverein Nußdorf-Debant

Peter Pock – Krippenbaumeister

Unser Vereinsmitglied Peter Pock hat in der Osterwoche in der Krippenbauschule Lienz unter der Leitung von Krippenbaumeister Heinrich Sorko den 4. Lehrgang zum Krippenbaumeister absolviert. Peter musste eine heimatliche Krippe nach einer schriftlichen Vorgabe bauen. Diese erhielt eine ausgezeichnete Bewertung durch die Prüfungskommission am 25. April in Wörgl. Unsere Landesobfrau Anni Jaglitsch gratulierte recht herzlich zum Krippenbaumeister und übergab die Urkunde.



Krippenbaumeister Pock und Obmann Sepp Bernhardt

Anfang Juni fand unser traditionelles **Asphaltstockturnier** für Vereinsmitglieder beim Stockschießenverein statt. Bei Sonnenschein, sportlichem Einsatz und guter Laune hat das ausgezeichnete Vereinsklima wieder aufgezeigt.

Während der Fußballeuropameisterschaft im Juni wurde in Nußdorf-Debant die Osttiroler **Fanmeile** veranstaltet. Der Krippenverein hatte dabei die Parkplatzerteilung übernommen und zur gelungenen Veranstaltung beigetragen.

Am 21. September fand die **Osttiroler Krippenwallfahrt** auf den Kirch-



Gruppenfoto vom Asphaltstock-Vereinsturnier im Juni 2008

bichl von Lavant zur Pfarrkirche St. Ulrich statt. Diese, von unserem Verein organisierte Veranstaltung, wurde sehr gut besucht. Bei der anschließenden Agape kam der „Krippenhoangast“ nicht zu kurz.

Unsere Krippenbauer Sepp Micheler und Karl Mutschlechner haben eine heimatliche

Krippe für die neu renovierte Silvesterkapelle in Debant gebaut. Diese wird bei unserer Krippenausstellung gesegnet und an Herrn Müller Karl, Obmann der „Kulturinteressierten Alt-Debant“, feierlich übergeben.

Bei unseren traditionellen **Krippenbaukursen** im Herbst haben 16 Teilnehmer orientalische, heimatliche und Wurzelkrippen gebaut. Einen herzlichen

Dank an alle Krippenbauhelfer für ihre Kreativität und ihren Einsatz.

Alle in diesem Jahr gebauten Krippen waren bei unserer Krippenausstellung am 13. und 14. Dezember im Kultursaal Debant zu bewundern.

Obmann Bernhardt Sepp

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten,
ein gutes neues Jahr
und bedanken uns
für Ihre Treue!



LIENER SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Übungen, Einsätze

Aufgrund der Neuerungen im Bereich der Alarmierung – sämtliche Notrufe werden von der Leitstelle Tirol in Innsbruck entgegengenommen und danach die Alarmierung ausgelöst – werden in grenznahen Gebieten, in denen die Nachbarfeuerwehr schneller am Einsatzort ist, die Feuerwehren beider Gemeinden zugleich alarmiert. Im Fall unserer Wehr betrifft dies vor allem die Wartschensiedlung (Gemeinde Gaimberg) und den „Stadtlerhof“ (Gemeinde Dölsach).

Darauf wurde bei den heurigen Herbstübungen besonders Rücksicht genommen und eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Gaimberg in der Wartschensiedlung abgehalten. Die Schlussübung fand bei starkem Regen gemeinsam mit der Feuerwehr Dölsach beim „Stadtlerhof“ statt. Dabei konnten wieder gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn gesammelt werden. Im Anschluss an die Schlussübung wurde unser Kommandantstellvertreter Andreas Guggenberger vom anwesenden Bezirkskommandanten, OBR Herbert Oberhauser, zum Oberbrandinspektor befördert.

Auch in den Nachbargemeinden waren wir wieder übungsmäßig im Einsatz. Die Feuerwehr Iselsberg organisierte eine große Übung beim „Ederhof“ in Stronach. Dabei waren wir mit 2 Fahrzeugen und 18 Mann beteiligt.

Die diesjährige Abschnittsübung fand in Nikolsdorf unter Beteiligung eines Kleinlöschfahrzeuges unserer Wehr statt.

Bei Einsätzen war unsere Wehr auch diesmal wieder gefordert. Hervorzuheben ist hier vor allem der Brand einer Halle in Dölsach (Nähe Bahnhof). Wie in den Medien berichtet, hatten alle Beteiligten unwahrscheinliches Glück, als eine Gasflasche explodierte. Ein nicht alltäglicher Einsatz ereignete sich ein Woche vorher. Ein Strommast der TIWAG hat durch einen Kurzschluss Feuer gefangen. Nach Abschaltung des Stromes konnte der Brand rasch gelöscht werden.



Großbrand in Dölsach

Veranstaltungen

Der Feuerwehrball findet am 27. Dezember 2008 im Kultursaal der Marktgemeinde Nußdorf-Debant statt. Die Feuerwehr lädt alle Gemeindebürger recht herzlich ein, mit uns einen Abend in angenehmer Stimmung zu verbringen.

Bewerbe

Am Samstag, den 15. November 2008, fand an der Landesfeuerwehrschule in Telfs der Bewerb um das Leistungsabzeichen in Gold statt. Dabei wurde das Abzeichen in Gold von HV Christian Brugger errungen. Wir gratulieren recht herzlich.



Pensionistenverband Österreich

Ortsgruppe Nußdorf-Debant

Wir haben auch heuer wieder viele Ausflüge sowie Thermenwochen und Flugreisen unternommen. Der Pensionistenverband ermöglicht den Mitgliedern vieles zu erleben, worüber man sich noch lange freuen kann: z.B. Reisen, die in Gemeinschaft

mehr Freude machen, unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“. In unserer Pensionistenstube gibt es wöchentlich den Mittwochnachmittag-Treff, wozu alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2009.

Die Obfrau Annemarie Anesi

Jungbauernschaft/Landjugend

Neuwahlen 2008

Heuer war es wieder so weit, der Ausschuss unserer Ortsgruppe wurde am 27. September 2008 neu gewählt. Es waren ca. 30 Leute anwesend und da wir uns ziemlich schnell einig waren, wer dem alten Ausschuss folgen wird, war die Wahl schnell beendet. Der alte Ausschuss hatte eine gelungene Power Point-Präsentation der letzten drei Jahre zusammengestellt, sodass wir uns ein Bild machen konnten, was in den nächsten Jahren auf uns zukommt.

Anschließend sind wir zum gemütlichen Teil übergeschritten und ließen den Abend bei einem Pizaessen ausklingen.

Wir, der neue Ausschuss mit Obmann Chrysanth Eggenig und Ortsleiterin Katharina Unterwainig möchten uns beim alten Ausschuss recht herzlich bedanken und hoffen, dass wir das auch so gut hinbekommen wie sie.



vorne v.l.: Matthias Gasser, Alexandra Unterwainig, Tamara Ebner, Katharina Unterwainig, Chrysanth Eggenig; hinten v.l.: Harald Jans, Florian Gasser, Hannes Zeiner, Stefanie Kollnig, Georg Ortner, Markus Zeiner, Daniel Hanser

Martinikränzchen in Nußdorf

Wie alle Jahre fand auch heuer am 8. November 2008 wieder das Martinikränzchen der JB/LJ Nußdorf-Debant

statt. Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern folgten unserer Einladung. Es spielte dieses Jahr eine

Musik aus Bayern, die mit modernen Klängen vor allem die Jugend begeisterte. Ebenfalls organisierten

wir wieder eine Versteigerung, bei der neben anderen tollen Preisen ein „Ganslessen“ als Hauptpreis winkte. Es gab weiters ein Schätzspiel, bei dem man erraten musste, aus wie vielen Nägeln das von unserem alten Obmann Thomas Unterwainig angefertigte Jungbauernlogo bestand. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem

Tom und seinen Helfern recht herzlich bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch unseren Helfern und Gönnern, die es ermöglichten, dass unser Martinikränzchen ein so gelungenes Fest geworden ist.



Die Gewinner der Sachpreise: Josef Weiler, Thomas Unterwainig, Marco Neumair, Peter-Paul Ebner, Erich Holzer und Bernhard Zeiner



Das Jungbauernschaftslogo aus Nägeln

Ortsbäuerinnenwahl

am 25. September 2008

Der neue Ausschuss mit Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und Bürgermeister-Stellvertreterin Gertraud Oberbichler:



vorne v.l.: Ortsbäurin-Stv. Monika Tscharnig, Ortsbäurin Sabine Ebner-Webhofer, Ortsbauernobmann Roman Kollnig;
hinten v.l.: Bezirksbäurin Anna Frank, Bezirks-GF Elisabeth Obernosterer, Ausschussmitglieder Herta Unterwainig, Gertraud Salcher, Elisabeth Mair und Rosalia Pfurner

Ortsbauernratswahl

am 12. Oktober 2008

Die gewählten Ortsbauernräte:



v.l.: Stefan Glantschnig, Ortsbauernobmann Roman Kollnig, OBO-Stv. Helmut Suntinger, Wilfried Wallensteiner und Michael Schlemmer

Ortsbauernobmann

Roman

Kollnig



Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger!
Liebe bäuerliche Familien!

Das zu Ende gehende Jahr 2008 hat eindrucksvoll gezeigt, in welcher sich rasch verändernden Zeit wir uns befinden. Eine von den USA ausgehende Krise hat nun auch Europa voll erwischt und macht natürlich auch vor der heimischen Landwirtschaft nicht halt. Hatten sich die Erzeugerpreise voriges Jahr etwas erholt, so halten wir heuer, z.B. bei der Milch denselben Produzentenpreis wie vor 10 Jahren. Es ist nun endgültig entschieden worden, dass es ab dem Jahr 2015 keine Mengenregelung in der Milchproduktion mehr geben wird.

Wohl verständlich, dass es ohne geeignete Ausgleichsmaßnahmen eine gut funktionierende Landwirtschaft im Berggebiet auf Dauer nicht geben kann. Hier denke ich nicht nur an Ausgleichszahlungen für die Erhaltung der Kulturlandschaft, denn die Bäuerinnen und Bauern werden immer ihre Aufgabe darin sehen, gesunde Nahrungsmittel zu erzeugen. Die schöne Landschaft ist das „Nebenprodukt“ einer flächendeckenden Landwirtschaft in den Bergregionen.

Anlässlich einer Demonstration der Bauern vor den Hofer-Filialen, hatte ich die Gelegenheit mit vielen KonsumentInnen über die derzeitige Situation zu sprechen. Die große Hoffnung der heimischen Landwirtschaft besteht darin, dass der überwiegende Teil der Kunden durchaus bereit ist, regionale Produkte zu kaufen. In diesem Zusammenhang möchte ich wieder einmal darauf hinweisen, dass auch bei einigen Bauern in unserer Gemeinde Milch ab Hof verkauft wird und darüber hinaus auch diverse andere Produkte beim Bauernladen in Alt-Debant gekauft werden können.

Abschließend möchte ich mich bei allen Bauernbündmitgliedern herzlich bedanken, die mir bei der Wahl im Oktober wiederum ihr Vertrauen geschenkt haben.

Gemeinsam mit meinen Kollegen, die ebenfalls in den Ortsbauernrat gewählt wurden, werde ich mich wieder für die Anliegen der Landwirtschaft in der Gemeinde einsetzen.

Herzlich danken möchte ich auch der Gemeinde und dem Bürgermeister, der meist ein offenes Ohr hat, wenn es um die Anliegen der Bauern in unserer Gemeinde geht.

Allen Bauernfamilien und Freunden der Landwirtschaft wünscht für das Jahr 2009 Glück und Segen in Haus und Hof.

Euer Ortsbauernobmann Roman Kollnig

Obst- und Gartenbauverein

Frischer Wind im abgelaufenen Vereinsjahr

Die in der Generalversammlung für 2007 beschlossene **Verjüngung des Vorstandes** des Obst- und Gartenbauvereines (OGV) Nußdorf-Debant kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt als geglückt angesehen werden.

Mit Elan und Tatkraft hat sich unsere junge Obfrau **Olivia TSCHAPPELLER** in das Vereinsgeschehen eingeklinkt, wie dies bei der Leitung der zweiten Vorstandssitzung und durch ihre fachlichen Hinweise beim Vortrag über „Balkonpflanzen“ deutlich zum Ausdruck gekommen ist. Ihrer Initiative ist es zu verdanken, dass seit heuer auch die Firma „**Gärtnererei Unterscheider**“ in Lienz zu den Förderern des OGV Nußdorf-Debant zählt und die Vereinsmitglieder bei einem Einkauf mit einem 10 %-Bonus auf das Pflanzensortiment belohnt werden. Von ihrer vielfältigen Arbeit als geprüfte „Gartenfacharbeiterin“ hat sie unter dem Titel „Individuelle Traumgärten“ im Osttirol-Journal (Ausgabe Juli 2008) berichtet.

Unsere Kassierin und Kassier-Stellvertreterin **Manuela Guggenberger** und **Karin Bachlechner** haben sowohl das Rechnungswesen als auch

die Mitgliederverwaltung unseres Vereines auf EDV-Programme übernommen, sodass Kassa- und Mitgliederstand jederzeit tagesaktuell abgerufen werden können.

Leider hat der Schriftführer-Stellv. **Bernhard Warscher** nach Schulschluss aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz nach Graz verlegt; ihn gilt es bei der kommenden Generalversammlung zu ersetzen.

Unermüdliche Arbeit leistet nach wie vor unser **Ehrenobmann Felix Longo**. Er ist derjenige, der auf Grund seines Bekanntheitsgrades und seines geschätzten Fachwissens dem Verein immer wieder neue Mitglieder zuführt und den Verein nach außen würdevoll vertritt.

An dieser Stelle daher ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Heuer wurden vom OGV Nußdorf-Debant **2 Schnittkurse** (Winter- und Sommerschnitt der Weinreben) durchgeführt und **2 Vorträge** über „Balkonbepflanzung“ und die „Wühlmausbekämpfung“ abgehalten.

Die Aktualität dieser Vorträge wurde durch hohe Besucherzahlen bestätigt.

Ziel des heurigen **Vereinsausfluges** war das Obstbaumuseum in Lana und nochmals die „Gärten von Schloss Trauttmansdorf“ bei Meran. Neben der geschichtlichen Entwicklung des Obstanbaues in Südtirol bis hin zum größten geschlossenen Obstanbaugebiet der Welt (!) wurden uns auch die Nachteile dieses Konglomerats bewusst gemacht. Denn trotz dieser Größe muss sich die Mehrzahl der Obstbauern den Wünschen und Anforderungen der großen Handelsketten beugen und die Produktion auf vier bis fünf Apfelsorten beschränken, wie z.B. „Roter“ oder „Weißer Delicious“, „Jonagold“ und „Gala“ (im Gegensatz zu den von den Tiroler Obst- und Gartenbauvereinen gewünschten und geförderten „Streuobstwiesen“ mit einer möglichst zahlreichen Artenvielfalt).

Leider hatte der Wettergott für die Besichtigung der „Gärten von Schloss Trauttmansdorf“ kein Einsehen, und so fielen die am Nachmittag gebuchten Führungen buchstäblich ins Wasser.

Zum heutigen Tag sind beim Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant 334 Vereinsmitglieder angemeldet, davon allein **24 Neuanmeldungen** im heurigen Jahr. Unserem Vorstand war es eine besondere Freude, dem ältesten Vereinsmitglied, Frau Katharina Liebhart in Winklern, Anfang November zum 88. Geburtstag gratulieren zu dürfen.

Für Interessierte an einer Mitgliedschaft beim OGV Nußdorf-Debant geben wir wie immer unsere Kontaktadresse wie folgt bekannt: **Manuela Guggenberger, 9990 Nußdorf-Debant, Glocknersiedlung 10a/55, Tel. Nr. 0676 8259 5314** (Über Wunsch senden wir jedem Interessierten eine Zusammenstellung der Vorteile als Vereinsmitglied – insbesondere der Einkaufsvorteile – gerne zu).



Ein Teil der Ausflugsteilnehmer vor dem Obstbaumuseum in Lana

“Der irre Theodor”

präsentiert vom Theaterverein

Theodor Gatterer verspielt bei einem Pferderennen all sein Erspartes. Dies bringt natürlich seine Frau Melanie in Rage, sie lässt sich aber nichts anmerken, denn Sohn Andreas steht ja kurz vor der Hochzeit mit der reichen Flora. Dummerweise wird Andreas nackt beim Tanzen in einer Sex-Bar fotografiert, denn einmal pro Woche besucht er dort die freche Lotte. Somit ist der Skandal natürlich vorprogrammiert. Um die Hochzeitschancen mit Flora, der Tochter des reichen Ehepaares Kamilla und Benjamin Holzapfel zu retten, behauptet Theodor, er wäre dort gewesen. Um dies halbwegs glaubhaft zu machen, gibt er sich als Irren aus. Kamilla, Floras Mutter, ist eine überaus sittenstrenge Frau und knebelt ihren Mustangatten, damit er nicht auf männliche Gedanken kommt. Die Situation eskaliert, als auch noch Natascha, die Nackttänzerin auftaucht...!

Ein Schwank in drei Akten von Emil Stürmer, der bei vielen Laienbühnen zwischen Schwaben und Bayern, Vorarlberg und Burgenland sehr gern gespielt wird und ein Garant für einen fröhlichen Theaterabend ist. In Nußdorf-Debant spielten unter der Regie von Josef Oberforcher: Hermann Salcher (Theodor), Martha

Stotter (Melanie), Christian Wibmer (Andreas), Hans Halbfurter (Benjamin Holzapfel), Nina Pfurner (Kamilla), Monika Halbfurter (Flora), Irmi Olsacher (freche Lotte).

Es waren wiederum ein paar heiterfröhliche Stunden, an denen die Theatergruppe Nußdorf-Debant unter ihrem rührigen Obmann Hermann Salcher und Langzeit-Spielleiter Josef Oberforcher die Besucher den manchmal tristen Alltag vergessen machten.



Die Hauptdarsteller in Aktion:
Hermann Salcher und Nina Pfurner (oben)
Christian Wibmer und Martha Stotter (unten)



Gemeindevorstand Helmut Glantschnig



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auf Grund der uns alle belastenden Teuerungswelle war die gesamte Gemeindeführung bedacht, von außertourlichen Gebührenerhöhungen abzusehen, obwohl seitens des Bundes für die Gemeinden im kommenden Jahr weniger Finanzmittel zur Verfügung stehen werden und die Belastungen durch die von der Gemeinde zu leistenden Transferzahlungen, u.a. für das Krankenhaus steigen werden. Auch haben und werden die Maßnahmen zur Behebung der durch die sommerlichen Unwetter hervorgerufenen Elementarschäden und weitere Sicherungsmaßnahmen unser Budget gehörig belasten.

Somit engt sich der finanzielle Spielraum wieder ein wenig mehr ein. Trotzdem wurden die Tarife für den Kindergarten sogar gesenkt und sind somit weiterhin auf vergleichsweise äußerst niedrigem Niveau. In Zusammenarbeit mit dem OK-Zentrum wird auch ein günstiges Mittagessen und die Möglichkeit der Ganztagesbetreuung angeboten.

Der im vorigen Jahr ins Leben gerufene „Sommer-Kinderbetreuungsscheck“ wurde auch heuer wiederum sehr gut angenommen. Auch im nächsten Jahr wird die Gemeinde die Teilnahme an den Erlebniswochen des OK-Zentrums und beim Programm der Nationalparkspürnasen finanziell unterstützen.

Diskutiert wurde u.a. auch die Einführung von Direktförderungen für Umwelt- bzw. Energiesparmaßnahmen wie z.B. der Solarförderung. Unsere Fraktion ist jedoch der Meinung, dass hier zu allererst Bund und Land gefordert sind und nicht alles auf die Gemeinden abgeladen werden kann.

Der Baufortschritt für unser Gemeindezentrum liegt im Plan und es wird sehr genau und konsequent auf „Kostendisziplin“ geachtet.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen in meinem sowie im Namen meiner Fraktionskollegen Glück, Erfolg sowie insbesondere Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Gemeindevorstand
Helmut Glantschnig



Naturfreunde Nußdorf-Debant

Gemeinsam mit den Lienzer Naturfreunden wurde nach fast 10 Jahren wieder der Klettersteig **Pisciadu** in Südtirol besucht. Bei traumhaftem Wetter und unter fachkundiger Anleitung erlebten wir einen wunderschönen Tag.

Am letzten Wochenende im August 2008 ging ein langgehegter Wunsch unserer Mitglieder in Erfüllung: Wir erlebten ein **Wochenende auf der Naturfreunde Hütte** am Zettersfeld. Am Samstag wurde eine kleine Rundwanderung gestartet, am Abend gab es am Lagerfeuer Gegrilltes und anschließend einen langen Hüttenabend, ehe alle im Matratzenlager verschwanden. Am nächsten Morgen, gut gestärkt und frohen Mutes, besuchten wir die Messe auf der Schloßherrnalm. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön an die Wirtsleute der Naturfreunde Hütte.

Am 7. September stand wieder eine Wanderung auf dem Programm und zwar die **Neualpseen**. Wir trafen uns auf der Bergstation der Zettersfeldbahnen, gingen ein Stückchen, muss-

ten jedoch aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen wieder umkehren. Schade, denn dies war nach 2007 schon der 2. Anlauf, diese Seen zu besuchen.

Der Besuch der **Sajathütte mit Kletterwand** war eine etwas anspruchsvollere und ausdauernde Wanderung und wurde nur vereinzelt angenommen.

Nachdem wir heuer schon eine Sonnseitenwanderung unternommen haben, sollte es diesmal in die **Schattseit'n** gehen. Unsere Rundwanderung führte uns von **Lavant** zu den



Die Naturfreunde-Kinder bei der Schattseitenwanderung am Tristacher See

Lavantner Kirchen, von dort über den Waldsteig zum **Kreithof**, wo eine kleine Pause eingelegt wurde, über den Rodelweg zum **Tristacher See**, am Nordufer entlang bis zum Wald-

steig nach **Tristach** und von dort wieder zu unseren Autos. Bei traumhaftem Wetter, guter Laune und unzähligen Fototerminen klang ein schöner Novembertag aus.

Den November ließen wir noch mit einem **Törggeleabend mit Diashow** über das abgelaufene Jahr ausklingen.

Im Dezember haben wir bei einer kleinen **Weihnachtsfeier** unsere Naturfreunde-Jugend überrascht, schöne Sachen gebastelt und anschließend wieder die alljährliche **Wandermurmelsiegerehrung** durchgeführt.

Die **Ausgabe Nr. 7 unserer Naturfreunde Zeitung** wurde wieder mit viel Arrangement und Begeisterung unter den Mitgliedern verteilt.

Am Schluss möchten wir uns bei der Marktgemeinde unter Bgm. Ing. Andreas Pfurner, bei allen Gönnern und Mitgliedern groß und klein für ihre Treue und Bereitschaft ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und hoffen, dass ihr uns 2009 alle wieder so wunderbar unterstützen werdet.

Berg frei!!!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- Sonntag im Jänner: Rodelausflug
Schöne Aussicht
- So, 1. Feber 09: Schneeschuhwanderung mit dem NP-Team in Matrei
- So, 15. März 09: Badeausflug
Innichen mit Pizzaessen
- So, 29. März 09: Besichtigung
Villgrater Natur (Schafwolle)
- So, 19. April 09: Busausflug
Schloss Sigmundskron



Gruppenfoto vom Wochenende auf der Naturfreunde Hütte

Sportverein Nußdorf-Debant

Obmann Manfred Stotter

Mit dem Auslaufen des Jahres 2008 endet auch das 45. Tätigkeitsjahr des Sportvereines in unserer Heimatgemeinde. Von den Gründungssektionen Stockschießen und Fußball im Jahr 1963 ist der Verein mittlerweile auf eine stolze Institution mit den zwei Zweigvereinen Tennis und Fußball sowie derzeit acht aktiven Sektionen – Badminton, Eishockey, Frauenturnen, Stockschießen, Männer Aktiv, Schach, Schi und Tae kwon do – angewachsen.

In all den Jahren stand und steht damit unserer Bevölkerung ein sportliches und unumstritten gesundheitsförderndes Angebot zur Verfügung. Ein Angebot, in und mit welchem vor allen auch unsere Kinder und Jugendlichen ein sinnvolles Betätigungsfeld vorfinden. Umso erfreulicher ist es, wenn neben der sportlichen Ertüchtigung die Aktiven – ob Jung oder Alt – für sportliche Erfolge sorgen. Dass diese immer wieder in den einzelnen Sektionen hart erarbeitet und auch erzielt werden, kann auf den nächsten Seiten in den jeweiligen Berichten nachgelesen werden. Arbeit und Erfolge, die ohne die Bereitschaft und den ehrenamtlichen, unentgeltlichen Einsatz der einzelnen Sektionsleiter nicht möglich wären.

Als Obmann des Gesamtvereines darf ich deshalb am Ende dieses (sportlichen) Arbeitsjahres ganz besonders den Funktionären aller Sportsparten meinen Dank für ihre Arbeit aussprechen. Angeschlossen sei allen Sportfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und nicht nur für das neue Jahr viel Freude und Erfolg in allen Bereichen, hauptsächlich natürlich im sportlichen.



Die 1. Klasse West steht dieses Jahr ganz im Zeichen der Osttiroler Mannschaften, und der EHC Nußdorf-Debant kann in der heurigen Saison drei Derbies (Lienz, Huben, Prägraten) ausrichten.

Neustart- und voll motiviert!

Verstärkt durch sieben Spittaler und zwei Lienzer Spieler gehen die „Ice Tigers“ mit neuem Gesicht in die Saison 2008/09.

Außerdem sind mit Markus Kamper, Patrick Marschall und Thomas Infeld drei Spieler aus dem eigenen Nachwuchs in die Kampfmannschaft aufgestiegen. Als Ziel für die heurige Saison wurde eine gute Platzierung im Tabellen-Mittelfeld ausgegeben. Als neuer Trainer fungiert Stefan Taffer.

Unterstützt werden die mutigen Vorhaben des Debanter Eishockey-Vereins durch einen neuen Hauptsponsor – ALLIANZ Versicherungsagentur Fasching Franz.

Der Vorstand und die Mannschaft des neu formierten ECH Ice Tigers Nußdorf-Debant freuen sich bereits auf die tatkräftige Unterstützung des heimischen Publikums und versprechen rassigen Eishockey-Sport!



**ERLEBNISSAUNA · SONNENSTUDIO
MASSAGEINSTITUT**

SPORT-FREIZEITZENTRUM DEBANT

Tel. 04852/71180 Mob. 0664/2612302

www.vital-agunt.com

Schenken Sie Gesundheit - VITAL AGUNT-Geschenkgutscheine

Sektion Badminton

Sektionsleiter Edi Blaßnig



Ende August starteten die Kaderspieler und der Nachwuchs in unserer Sektion mit dem Training in der Halle. Das war notwendig, da bereits im September die ersten Turniere stattfanden.

Mit Siegen beim 1. C-West-Turnier durch Hans-Peter Walzl und Sonja Holzer sowie weiteren guten Platzierungen der anderen Kaderspieler beim 1. Tiroler Ranglistenturnier starteten unsere Racketkünstler sehr gut in die Saison. Auch die Nachwuchshoffnungen unseres Vereines konnten ihr Können beim 1. Tiroler Ranglistenturnier für Schüler und Jugend, das bei uns in Nußdorf-Debant stattfand, beweisen. Dies taten sie eindrucksvoll mit vier Einzeltiteln durch Michael Christof in der Klasse U13, Julia Brandstätter und Johannes Klocker in der Klasse U15 und Sonja Holzer im Jugendbewerb. Auch im Mixeddoppel konnten mit zwei dritten Plätzen in der U15-Klasse und im Jugendbewerb ausgezeichnete Ergebnisse erzielt werden. Durch die guten Ergebnisse aus der Vorsaison und den 1. Plätzen beim Turnier in Nußdorf-Debant wurden Julia Brandstätter und Michael Christof auch für die beiden Österreichischen Ranglistenturniere in der Klasse U13 in Weiz und in Traun vom Tiroler Verband nominiert. Mit guten Leistungen

konnten sich beide unter die Top 30 der U13-Spieler in Österreich schieben.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft

Auch in dieser Saison startet eine Mannschaft der Sektion Badminton beim Tiroler Mannschaftswettbewerb. Gemeinsam mit dem SV Langkampfen sowie 2 Mannschaften aus Kitzbühel und St. Johann kämpft der SV GIGA Sport Nußdorf-Debant in der Tiroler Regionalliga Ost um den ersten Platz. Das Auftaktspiel in Nußdorf-Debant gegen den SV Langkampfen konnte mit 7 : 0 klar gewonnen werden, auch auswärts gaben sich die Spieler unseres Vereines gegen die 2. Mannschaft vom BC Kitzbühel/St. Johann keine Blöße und erzielten einen klaren 6 : 1-Erfolg. Mit einem Sieg beim nächsten Heimspiel gegen die 1. MS aus Kitzbühel wäre man für die Rückrunde in einer aussichtsreichen Position, um den ersten Platz in der Regionalliga Ost und somit das Finale in der Tiroler Regionalliga zu erreichen.

Ranglistenturnier

für Damen- und Herreneinzel

Bereits zum elften Mal wurde das Ranglistenturnier für Damen und Herren in der Badmintonhalle Nußdorf-Debant ausgetragen. 16 Herren und 6 Damen meldeten sich für die-

ses Turnier. Bei den Herren führt schon seit Jahren Hans-Peter Walzl die Rangliste der heimischen Racketkünstler an und war auch für dieses Turnier der klare Favorit.

Bis ins Finale wurde er in seinen 3 Spielen kaum gefordert, und auch im Endspiel war er seinem Kontrahenten Walter Jans überlegen und siegte in zwei Sätzen. Im Brüderduell um den 3. Platz hatte Edi Blaßnig gegen Tomi Blaßnig die Nase vorn.

Bei den Damen waren durchwegs nur Nachwuchsspielerinnen am Start, wobei sich die Vorjahressiegerin Son-



Jeweils die drei Erstplatzierten vom Ranglistenturnier für Damen und Herren, v.l.: Sabrina Blaßnig, Walter Jans, Sabrina Zeiner, Sonja Holzer, Edi Blaßnig, Hans-Peter Walzl

ja Holzer auch in diesem Jahr den 1. Rang sichern konnte. In einem spannenden Finale konnte sie ihre Gegnerin Sabrina Zeiner im entscheidenden dritten Satz mit 21:17 bezwingen. Den 3. Platz sicherte sich Sabrina Blaßnig klar vor Julia Brandstätter. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es schöne Preise für alle Teilnehmer.



Unser Obergeschoss eignet sich bestens für:

Vereinstreffen, Betriebsfeiern, Familienfeierlichkeiten und Weihnachtsfeiern

Vitamreiche Salate, Baguettes und Menüs zu günstigen Preisen



Bei den Tennisspielern taten sich seit August vor allem die Nachwuchstalente hervor. Bernhard und Roman Idl, Carina und Melanie Fiechtner sowie Felix Gall nahmen äußerst erfolgreich am Oberkärntner Raiffeisen Jugend-Tennis-Bezirkscup 08 teil. Melanie Fiechtner hat in dieser Saison an allen 5 Turnieren teilgenommen und bemerkenswerterweise die letzten 4 in der Jugend U10w jeweils im A-Bewerb gewonnen. Auch ihre Schwester Carina konnte nach mehreren 3. Plätzen einen Sieg (im A-Bewerb der U12w in Obervellach) mit nach Hause nehmen. Die Idl-Jungs waren die meiste Zeit eine Klasse für sich und bestachen durch ihren Spielwitz. Felix Gall erspielte sich in der U10m (A-Bewerb) in Obervellach in seinem erst zweiten Turnier auf Anhieb den 2. Platz. Er musste sich erst im Finale gegen den Ranglistenersten geschlagen geben.

Zusätzlich zu den jungen Wilden herrscht bei den Tennislern vor allem reger Betrieb unter den Jungsenioren und Senioren. Zum wiederholten Mal fuhren Mitte/Ende Oktober ca. 25 Personen Richtung Porec, um dort mit professioneller Hilfe ihre Doppelkünste zu verbessern. Bei diesen Ausflügen stehen neben dem „pein-

harten“ Training natürlich auch die Gemütlichkeit und das Miteinander im Vordergrund. Um die Gemeinschaft noch mehr zu stärken, veranstaltet der Zweigverein Tennis einen Tanzkurs für interessierte Tennisspieler, die ihre Koordinationsfähigkeiten auch auf dem Tanzboden unter Beweis stellen möchten.

Das gesellschaftliche Highlight schlechthin war auch heuer wieder die Vereinsmeisterschaft. 4 Wochen lang wurde gekämpft und gefightet, bis endlich die Sieger feststanden. Den Titel Vereinsmeister im Herreneinzel beanspruchte abermals Luca Patschg, der im Finale Julian Stolzlechner besiegte. Bei den Damen glänzten heuer die bisherigen Vereinsmeisterinnen Linda Fuchs und Christina Mandler durch Abwesen-

heit, deshalb holte sich die letztjährige Vizevereinsmeisterin Susanne Idl-Götsch den Titel. Sie behielt im Damenfinale gegen Melanie Huber die Oberhand.

Mit der Vereinsmeisterschaft endete auch die Freiluftsaison, die Tennisspieler übersiedelten wieder in die Halle.

Auf den 2 Indoor-Plätzen wird heuer, wie bereits in den vergangenen Jahren, einerseits hobbymäßig und andererseits wettbewerbsmäßig gespielt. Freitag und Samstag abends stehen sich Viererteams (2 Damen und 2 Herren) beim Intersport-Eybl-Wintercup gegenüber, sonntags erwarten Tennisinteressierte spannende Spiele beim vereinsinternen Wintercup.



Obfrau Gabi Korber und Trainer Robert Wohlgemuth ehren die erfolgreichen jugendlichen Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft.

Ergebnisse Vereinsmeisterschaft 2008

	Doppel Herren	Doppel Damen	Doppel Mix
1.	Mair Franz/Dellacher Seppi	Mag. Idl-Götsch Susanne/Ebner Lissi	Patschg Luca/Patschg Lorena
2.	Steiner/Patschg Luca	Fuchs Linda/Thum Gerlinde	Stolzlechner Julian/Wibmer Erika
3.	Huber Robert/Schlemmer Philipp	Klaunzer Magdalena/Patschg Lorena	Greuter Simon/Ebner Lissi

	Herren Einzel	Damen Einzel	Herren Einzel B	Damen Einzel B
1.	Patschg Luca	Mag. Idl-Götsch Susanne	Greuter Simon	Sailer Martha
2.	Stolzlechner Julian	Huber Melanie	Mader Peter	Bruckner Traudl
3.	Huber Robert Schlemmer Philipp	Wilhelmer Gitti	Lerchbaumer Arnold Feichter Willi	Fiechtner Kornelia Schlemmer Vanessa



Schiverein Nußdorf-Debant

Sektionsleiter Roland Hatz

Um optimal für die lange Wintersaison gerüstet zu sein, wurde bereits zu Schulanfang mit dem Konditionsaufbau in der Halle begonnen. Die Leitung dieses Trockentrainings, welches den Kindern wie jedes Jahr große Freude bereitete, übernahm Petra Gall gemeinsam mit Marion Robnig. Als Abschluss dieses Trainingsblocks im Turnsaal stattete der Nikolaus mit seinen Gefährten den fleißigen Turnern einen Besuch ab.

Mittlerweile sind auch schon die ersten Trainingseinheiten am Zetttersfeld absolviert.

Derzeit werden 15 Nachwuchssrennläufer von unserem Trainerteam um Helmut Wallensteiner (Cheftrainer) betreut.

Erstmals wurde in diesem Jahr der Wintersportbasar von der Sektion Schi organisiert und durch Mithilfe vieler fleißiger Hände – allen Helfern sei hiermit ganz besonders gedankt – zu einer sehr erfolgreichen Aktion.

In der laufenden Wintersaison werden von der Sektion Schi 2 Rennen am Zetttersfeld ausgerichtet - am 6. Jänner 2009 das Zetttersfeld-Pokalrennen, das zum Raika-Bezirkscup zählt und am 25. Jänner 2009 der traditionelle Gemeindeschitag. Genauere Infos werden zu den jeweiligen Terminen noch bekannt gegeben.



Unsere Nachwuchssrennläufer gemeinsam mit den Trainern sowie den Mitgliedern des Vorstandes der Sektion Schi

ben bzw. sind auf der vereinseigenen Homepage unter www.schiverein-nd.at zu finden.

Wir dürfen alle Eltern von schibegeisterten Kindern herzlich einladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Sektionsleiter Roland Hatz (0676/9561202) beantwortet gerne alle Fragen.

Abschließend wünschen wir unseren Rennkindern, Betreuern, Eltern und allen freiwilligen Helfern eine sportlich erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Rennsaison!



Seit Anfang Oktober findet wieder unser **Schießtraining** statt. Alle interessierten Hobbyschützen sind herzlich dazu eingeladen. Trainingstermine sind jeden Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr.

Unser Ausschussmitglied **Mario Jofen** hat bei der **Staatsmeisterschaft** für Freie Pistole (50 m) im August 2008 in Innsbruck mit der Mann-

schaft Tirol den **Vizestaatsmeister** und in der **Einzelwertung** den hervorragenden **3. Platz** erreicht. Mit 539 Ringen im Grunddurchgang und einem ausgezeichneten Finale von 94,9 Ringen war er mit einem Gesamtergebnis von 633,9 Ringen bester Tiroler noch vor Welt- und Europameister Giovanni Bossi. Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser tollen Leistung.

Nach zwei Durchgängen der **Osttirol-Runde** der Gruppe A liegt Nußdorf I klar in Führung und auch Nußdorf II konnte sich nach dem ersten Durchgang in der Gruppe B am zweiten Platz positionieren.

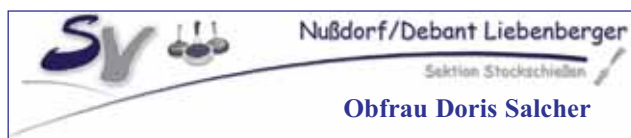
Vorausschauend auf das nächste Jahr veranstalten

wir heuer wieder das „**Hobby-Mannschaftsschießen**“ am 17. Jänner 2009, das „**Saukopfschießen**“ am 20. Februar und das „**Ostereierschießen**“ am 3. April 2009. Alle Gemeindebürger sind dazu herzlich eingeladen.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Tolle Ergebnisse für die Jungschützen bei der ersten Runde des Bezirksjugend-Cups 2008-09 am eigenen Schießstand



Die Stockschiützen können auf eine sehr erfolgreiche **Sommersaison** zurückschauen. Bei 34 Turnieren belegten die Herrenmannschaften fünfmal den 1. Platz und achtmal den 2. Platz. Bei den Duo-Bewerben wurden ein 1. Platz, zwei 2. Plätze und ein 3. Platz erreicht.

Rainer Anesi (Herren), Doris (Damen) und Markus (U 23) Salcher haben sich für die Landesmeisterschaft im Zielbewerb qualifiziert und haben mit 4 weiteren Schützen(innen) in Nordtirol den Bezirk Osttirol vertreten.

Am 23. August fanden das **Internationale Turnier** am Eishockeyplatz und das Mixedturnier am Stockplatz statt. Dreißig Herrenteam aus Deutschland, Italien, Kärnten, Nordtirol, Niederösterreich und Osttirol kämpften um die Wandertrophäe. Das Finale musste in der Vorhalle gespielt werden, da es stark zu regnen begann. Gewonnen hat SV Raika Längenfeld (17:11) vor SV Dellach/Gail (11:17), SV Raika Obermillstatt (15:13) und HSV Lienz/Getränke Leiner (13:15). Das Mixedturnier mit neun Mannschaften gewann SG Steinfeld vor SV Raika Längenfeld und ESV Union Lainach.

Im September veranstaltete der Tiroler Landesverband das **Vergleichsspiel Osttirol gegen Oberkärnten**.

Vier Herren- und drei Mixedteams aus Osttirol und gleich viele aus Oberkärnten spielten

um gute Platzierungen. Klaudia und Rainer Anesi sowie Hermann Mitteregger und Harald Walchensteiner belegten den 2. Platz.

Im Vergleich erreichten die Osttiroler insgesamt 61 Punkte, die Oberkärntner 39.

Seit Oktober finden auch wieder **Eisstockturniere in den verschiedenen Kunsteishallen** statt.

In Osttirol haben wir nur die Möglichkeit im Rahmen des wöchentlichen Duo-Cups ab Mitte November auf Kunsteis in Huben zu trainieren. Umso erfreulicher ist die Platzierung der Mixedmannschaft mit Peter Walchensteiner, Hermann Mitteregger, Doris Salcher und Klaudia Anesi. Sie erreichten in ihrem ersten Eisturnier der Saison den 3. Platz.

Auf Bezirksebene fanden am 17. Oktober Neuwahlen statt. Sepp Strieder legte seine Funktion als Bezirksobmann nach zwölfjähriger Tätigkeit zurück. Einstimmig gewählt wurde als Bezirksobmann laut Wahlvorschlag Wilfried Lercher, der sich für das Vertrauen bedankte.

Zum Schluss sei noch gesagt, dass das **Winterdorfschießen** am 3. Jänner 2009 stattfindet. Wir laden alle GemeindegängerInnen recht herzlich dazu ein und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Außerdem möchten wir uns bei der Gemeinde Nußdorf-Debant unter Bgm. Ing. Andreas Pfurner, bei allen Gönnern und Helfern und nicht zuletzt bei unserem Sponsor Sepp Liebenberger recht herzlich für die großzügige Unterstützung und Hilfeleistung bedanken. Einen besinnlichen Advent und einen guten Rutsch wünschen die Stockschiützen.



Debanter Stockturnier am 23.08.2008 – 1. bis 3. Platz im Herrenbewerb flankiert von Bürgermeister Andreas Pfurner, Sportvereins-Obmann Manfred Stotter und Sektionsleiterin Doris Salcher



Neuorientierung, Wiedereinstieg oder Weiterbildung?

Die Laufbahnberatung Tirol ist ein kostenloses Angebot und steht allen Menschen in Tirol offen, die sich für das Thema Beruf und Bildung interessieren. Sie motiviert und informiert und hilft, längerfristig neue Perspektiven zu entwickeln. Die BeraterInnen unterstützen beim Treffen und Umsetzen von Berufsentscheidungen.

Beratungsstelle in Lienz: Dolomitencenter, Stiege 3, 2. Stock, Amlacherstraße 2

Beratungen: jeden Dienstag und Donnerstag von 10:00 -13:00 und 16:00 -19:00

Speziell für Sie haben wir eine kostenlose Hotline 0800 500 820 eingerichtet, um Terminvereinbarungen zu treffen.

Wer ist meine Laufbahnberaterin in Osttirol?

Annelies Mutschlechner Hatz, Mobil: 0664/ 83 500 60

Mail: annelies.hatz@zukunftszentrum.at



Bgm.-Stellv. HD Hans Lugger

Liebe Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!



Den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass nehmend, möchte ich als Obmann des Ausschusses für Sport, Jugend und Bildung den Mitgliedern des Ausschusses, allen Funktionären, Mitarbeitern und Helfern in diesen Tätigkeitsbereichen herzlich für ihre Arbeit zum Wohle unserer Gemeindebürger danken. Mit berechtigtem Stolz kann man auf eine beträchtliche Anzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten verbunden mit vielen Erfolgen zurückblicken.

Wir wollen den Verantwortlichen in diesen Bereichen auch im kommenden Jahr unsere Unterstützung zusichern. Seitens der Gemeinde werden wir uns bemühen, die Infrastruktur für Sport, Freizeit und Bildung in gutem Zustand zu erhalten, wo notwendig zu sanieren und - soweit finanziell möglich - zu erweitern.

Erfreulich ist, dass die Jugendbetreuung im Haidenberger Haus so gut funktioniert, wofür allen Verantwortlichen herzlich gedankt sei.

In diesem Zusammenhang einen besonderen Dank an alle Vereine, Institutionen und die Pfarren, die den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und ein wertvolles Gemeinschaftserleben in ihren Reihen ermöglichen.

Die beiden Büchereileiterinnen mit ihren MitarbeiterInnen leisten einen wichtigen Bildungsbeitrag in unserer Gemeinde, wofür ihnen großer Dank gebührt.

Ein Danke auch an die Gemeindebediensteten der Verwaltung, den Hausmeistern und Bauhofmitarbeitern für ihre Unterstützung während des abgelaufenen Jahres.

Es ist zu befürchten, dass uns wirtschaftlich schwierige Zeiten bevorstehen. Wir von der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wollen besonders darauf achten, dass unsere Gemeindebürger, sollten sie aufgrund wirtschaftlicher Turbulenzen unverschuldet in Not geraten, seitens der Gemeinde nicht allein gelassen werden. So hat z.B. unsere Fraktion bereits eine Verbesserung der Zugangsbedingungen und eine Erhöhung der Mietszinsbeihilfe beantragt. Dieser Antrag wird demnächst dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Weitere sozial treffsichere Unterstützungsmaßnahmen sollten folgen.

Unser Antrag auf Gewährung einer Solarförderung durch die Gemeinde fand leider keine Mehrheit im Gemeinderat. Wir wollen aber erreichen, dass im Budget für 2009 Vorsorge getroffen wird, um hinkünftig besondere Maßnahmen zum Umweltschutz zu fördern. Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion wird sich bemühen weiterhin durch konstruktive Mitarbeit im Gemeinderat, unsere Wünsche und Vorstellungen zu artikulieren und zum Wohl unserer Gemeindebürger umzusetzen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Freude und Frieden im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister-Stv. Hans Lugger



Liebe Fußballfreunde unserer Heimatgemeinde!

Ein ereignisreicher Fußballherbst neigt

sich nun seinem Ende zu, der FC WR und all seine Aktiven, Spieler, Trainer, Sponsoren, Helfer und Fans dürfen wieder zu einem allgemeinen Rückblick schreiten. Dass in der Kärntner Landesliga zur Stunde ein rauer Wind weht, ist nicht nur anhand der Tabelle, sondern auch den Ereignissen am Platz deutlich zu erfahren gewesen. Etwas verwöhnt vom Vizemeistertitel in der vergangenen Saison konnten wir leider den hohen sportlichen Erwartungen speziell im ersten Abschnitt nicht gerecht werden. So war uns der Blick Richtung Tabellenschlusslicht alles andere als angenehm, und der Vorstand musste sich mit „Matrosen und Führungspersonal“ auf dem in Seenot geratenen

Herausforderung entschlossen entgegenzugehen. Einmal mehr zeigt sich, dass ohne die so wertvolle Ausbildungsarbeit unserer Nachwuchstrainer und das Mit-tun von Eltern und Freunden keine Entwicklung auf Zeit möglich ist.

Was immer das neue Jahr bringen wird, der FC WR wird sich verantwortungsbewusst den Hausaufgaben stellen und auch in einer Zeit globaler Wirtschaftsprobleme durch Fleiß und frische Veranstaltungsideen für eine gesunde Basis sorgen.

Dass unsere „FORTUNA“ in gewissen Meisterschaftsphasen derart „zuschlägt“, war selbst von Optimisten nicht zu erwarten. Toll, wie sich die Mannschaft im ersten Jahr nach dem Aufstieg präsentiert hat, wenn auch gegen Ende der Herbstsaison einige „lockere“ Pünktchen vergeigt wurden, wir alle sind hoch zufrieden und gratulieren der gesamten Mannschaft samt Führung.



Schiff etwas einfallen lassen, Veränderungen waren unausbleiblich.

Zur Freude von uns allen war seither eine deutliche Verbesserung in der Tabelle genauso erreichbar wie ein allgemeiner frischer Wind spürbar. Dass sich im Zuge dieser Auffrischung v.a. einige ganz junge einheimische Spieler immer mehr und positivt ins Blickfeld rücken, ist natürlich sehr erfreulich und motiviert den gesamten Verein. Möge diese Entwicklung andauern und Spieler und Trainer zusätzlich anspornen, der enormen sportlichen

Bleibt vor dem Christkind-Fest und Neujahrsummel eigentlich nur noch, allen Sponsoren und Helfern, der Gemeinde und dem treuen Publikum, für die Unterstützung zu danken, das herzlichst ausgesprochene „BITTE“ für die Zukunft entbieten Vorstand, Spieler und Trainer.

Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit und viel Erfolg für den FC WR!

Der Vorstand
Walter Widemair, Präsident
KR Horst Idl, Ehrenpräsident



FORTUNA Nußdorf-Debant

kann in der 1. Klasse A glänzen und belegt derzeit Platz 9!

Die Erwartungen der Fortuna-Verantwortlichen waren vor der Saison auf eine Platzierung im Mittelfeld ausgerichtet und wurden mit Platz 9 im Herbst sicher erfüllt.

Unter Trainer Ingo Libiseller wurden die Neuverpflichtungen Robert Mairer, Max Kukowitsch, Andreas Monitzer und Heinrich Blaßnig zu verlässlichen Stammspielern. Ansonsten waren alle Spieler aus der vergangenen Saison wieder mit dabei.

Der Saisonstart begann mit einem 3:2-Heimsieg gegen den Lokalrivalen Thal/Assling gleich vielversprechend. Danach folgten eine äußerst unglückliche 1:3 - Niederlage in St. Jakob (mit gleich zwei Eigentoren) und auch die folgenden Heimspiele gegen Tristach (0:1) und

Hermagor (3:5) gingen ebenfalls verloren. Auch die nächsten drei Spiele brachten keinen Sieg, sondern jeweils Remis gegen Oberes Drautal (2:2), Steinfeld (1:1) und Kötschach (2:2). Nach der 1:3-Niederlage bei Dellach/Gail stand das wichtige Nachbarschaftsduell gegen den SV Dölsach auf dem Programm. Nach hartem Kampf gelang ein wichtiger 2:0-Sieg. Dafür ließ man in Mühldorf mit dem 0:1 leichtfertig die Punkte liegen. Im Heimspiel gegen den FC Mölltal konnte man einen 0:1-Rückstand noch in einen 2:1-Sieg umwandeln.

Das beste Spiel fand dann gegen Oberes Mölltal in Rangersdorf statt, wo man von der ersten Minute an spielerisch und kämpferisch eine Klasse stärker war, sicher mit 4:1 gewann, jedoch einen durchaus möglichen Kanter Sieg vergab.

Bester Torschütze der Fortuna im Herbst war unser Spielmacher Ingo Pranter mit 8 Toren vor David Kofler mit 6 Toren. Andreas Monitzer und Manuel Stauder trafen jeweils 3 mal ins Schwarze.



Ingo Pranter, der Spielmacher und Goalgetter der Fortuna



Die Fortuna konnte sich als Aufsteiger in der 1. Klasse A gut behaupten.

Nicht so gut lief es dann in Thal/Assling, wo man ein 2:2 - Unentschieden erreichte. Im Nachtragsspiel zu Allerseelen in Dellach/Dr. hätte man aufgrund der 100%igen Torchancen klar gewinnen müssen, bezog dann aber eine unglückliche 1:2 - Niederlage. Damit verabsäumte man eine mögliche Verbesserung auf Rang 6.

Die Mannschaft zeigte sich gegenüber der letzten Saison gereift und war in keiner Partie unterlegen. Kleine Routine-mängel brachten die junge Fortuna-Mannschaft leider noch um den einen oder anderen Punktegewinn. Trotzdem dürfte die Mannschaft kaum in den Abstiegskampf verwickelt werden.

Auch die Reservemannschaft mit Trainer Werner Stotter ging voll motiviert in die Saison und liegt trotz vieler Verletzungs- und damit Personalsorgen sogar auf dem 8. Platz.



AV0030-60A
Gehäuse und Band aus Edelstahl
€ 499,00*

Frohe Weihnachten



*Oswald
Pargger*

Juwelier

Kärntner Str. 7 Tel. 04852 67590

FC WR Nachwuchsarbeit

Einige wichtige Infos von der Nachwuchsabteilung:

Die **U8** hat mit **Müller Harald** einen neuen Trainer gefunden, der mit den Betreuern Roland Hatz bzw. Karl Hatz im Herbst bereits sehr positive Arbeit geleistet hat. Dies spiegelt sich auch in der Anzahl der Kinder wider, es werden im Frühjahr ca. 25 Kinder beim Fußballtraining dabei sein.

Unser **U10** wurde im Herbst nach dem Abgang von Manuel Mascher, der auch die U8 trainierte, von **Sailer Mario** übernommen, hat sich weiter sehr gut entwickelt und befindet sich derzeit auf dem 10. Tabellenplatz. Leider müssen wir aber wieder für das Frühjahr einen neuen Trainer suchen.

Leider war es nicht möglich, für den Volksschullehrer Manuel Mascher, der sich in der Nachwuchsarbeit sehr engagierte und im Verein bestens integriert war, in unserer Gemeinde bzw. in Osttirol eine geeignete Anstellung als Volksschullehrer zu finden. So verlor man wieder einen motivierten Trainer, der bereit

gewesen wäre, auch in Zukunft im Fußballnachwuchs mitzuhelfen.

Bestens läuft es bei unserer **U12** mit den Trainern **Simic Milan** und **Jeller Christian**, die mit ihrer Mannschaft souverän den Aufstieg ins Obere Play Off der Meisterschaft geschafft haben und die bereits einen Aufwand an Trainingseinheiten von 3 x pro Woche aufweisen können.

Wesentlich schwieriger ist die Arbeit für unseren best qualifizierten Trainer **Marko Bajic** in der **U14**. Nachdem der Großteil des vorjährigen Teams nunmehr in der höheren Altersgruppe mitspielt, blieb ihm nur ein kleiner Kader zur Verfügung. Erfreulich ist, dass sich der Fußballklub Winklern für eine weitere Zusammenarbeit mit unserem Verein in der U14 interessiert. Somit wird sich auch diese Mannschaft durch kontinuierliche Trainingsarbeit noch steigern können.

Mit unserer **U16** und Trainer **Erwin Mair** feiern wir die besten Erfolge im Nachwuchsbereich. Durch eine Koopera-

tion mit Dölsach und Tristach gelingt es uns seit zwei Jahren, im Mittleren Play Off der Leistungsgruppe mit sehr gutem Erfolg mitzuspielen. Auch für das Frühjahr haben wir uns wieder für diese Gruppe qualifiziert. Durch die Leistungsverbesserung gegenüber der schwächeren Regionalgruppe wird es für diese Jugend-Spieler künftig leichter möglich sein, sich an das höhere spielerische Niveau bei einem eventuellen späteren Einsatz in einer Kärntner Liga zu gewöhnen.

Auch unsere **U19+8** mit unserem Trainer **Martin Lovric** spielt sehr stark in einer Kärntner Meisterschaft (wie die I. Mannschaft) mit und befindet sich auf dem tadellosen 7. Tabellenplatz. Einige der Spieler, die bereits seit der U10 gemeinsam Fußball spielen, sind dem Fußballsport treu geblieben und sind auch in diesem Team sehr motiviert und fleißig im Einsatz. Pranter Kevin, Lugger Philipp, Reisinger Lukas, Ortner Marco, Yürekli Oguzhan, Lovric Sven bzw. Jeller Dennis können bereits ein paar Einsätze in unserer I. Mannschaft vorweisen. Gratulation und weiter so!!!

Ergebnisse der U 8-Turniere im Herbst Trainer Harald Müller

Datum	Platz	Turnier in	Torverh.	Punkte
13.09.08	4.	Virgen	6:7	4
21.09.08	4.	Nußdorf	4:6	2
27.09.08	1.	Thal	12:9	9
12.10.08	2.	Winklern	6:7	5
25.10.08	4.	Oberdrauburg	2:11	1

U 10 Trainer Mario Sailer

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	Matrei A	13	13	0	0	231:24	39
2.	Oberes Mölltal	13	12	0	1	170:25	36
3.	Ainet	13	10	0	3	84:43	30
9.	Oberlienz	13	4	1	8	43:82	13
10.	Nußdorf	13	4	0	9	33:103	12

U 12 Trainer Christian Jeller und Milan Simic

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	Matrei A	13	12	1	0	115:16	37
2.	Oberlienz	13	12	0	1	162:24	36
3.	Matrei B	13	10	1	2	103:30	31
4.	Nußdorf	13	9	0	4	92:31	27
5.	Thal/Assling A	13	8	2	3	95:44	26

U 14 Trainer Marco Bajic

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	Virgen	12	11	0	1	95:26	33
2.	Sillian	12	8	0	4	51:42	24
3.	Tristach	12	7	1	4	42:40	22
6.	Dölsach	12	2	1	9	36:68	7
7.	Nußdorf	12	2	1	9	41:86	7

U 16 Trainer Erwin Mair

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	Austria Kärnt.	14	13	1	0	109:12	40
2.	VSV	14	11	2	1	56:10	35
3.	Feldkirchen SV	14	8	1	5	47:34	25
5.	Nußdorf	14	6	0	8	35:64	18
6.	Maria Gail	14	3	2	9	35:76	11

U 19+8 Trainer Martin Lovric

Rang	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Torverh.	P.
1.	ATSV Wolfsb.	13	11	2	0	50:9	35
2.	Welzenegg	12	10	0	2	60:14	30
3.	Bleiburg	13	7	2	4	31:30	23
7.	Nußdorf	13	6	0	7	22:31	18
8.	St. Michael/L.	12	5	2	5	23:22	17

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

DEZEMBER

Wann	Wo	Was
27.	Kultursaal	Feuerwehrball
26./27./28.	Haidenberger Feld	Kinderschikurs für Anfänger der Sektion Männer aktiv

JANUAR

3.	Schießplatz	Winterdorfschießen der Stockschützen
6.	Zettersfeld	Zettersfeld-Pokalrennen/Sektion Schi (Raika-Cup)
10.	Kultursaal	Dreikönigskonzert der Marktmusikkapelle
11.	Pfarrkirche Debant	Kirchenkonzert mit Monika Martin
16.	Kultursaal	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr
17.	Sportschützenlokal	Mannschafts-Hobbyschießen der Sportschützen
25.	Zettersfeld/Kultursaal	Gemeindeschitag
30.	Kultursaal	Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins
ab Mitte Jänner	Badmintonhalle	Raiffeisen-Mannschaftswintercup Sektion Badminton
Ende Jänner	Badmintonhalle	2. Raiffeisen Bezirksschulcup für Unter- und Oberstufe

FEBRUAR

20.	Sportschützenlokal	Saukopfschießen der Sportschützen
22.	Kultursaal	Kinderfasching der Kulturoffensive

MÄRZ

21.	Kultursaal	Radbasar der Sektion Schi
24.	Kultursaal	Konzert der Landesmusikschule

APRIL

Anfang April	Pfarrkirche Debant	Uraufführung der Passion "Debanter Kreuzweg"
3.	Sportschützenlokal	Ostereierschießen der Sportschützen
11.	Gemeindegebiet	Der Osterhase kommt nach Nußdorf-Debant
18./19.	Kultursaal	Theateraufführung
25./26.	Kultursaal	Theateraufführung
Ende April	Bücherei Nußdorf	Veranstaltung zum Welttag des Buches



Kirchenkonzert "Erhebet die Herzen" mit Monika Martin am Sonntag, 11. Jänner 2009, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Debant

Ein Konzert mit einem wunderbaren Sakral-Programm von Schubert's "Ave Maria" über das "Pie Jesu" von A.L. Webber bis hin zu immer wieder gehörten Großwerken von Brahms und Ludwig v. Beethoven, vermischt mit traditionellen Kirchenliedern wie z.B. "Großer Gott wir loben dich" sowie Kompositionen von Walter Widemair.

Das Standesamt registriert

Geburten



Johannes Josef, Sohn der Monika Wibmer und des Michael Schlemmer, Obernußdorf 33

Lorena, Tochter der Sonja Niederwieser und des Hannes Müller, Alt-Debant 28a

Silvio Emilio Walter, Sohn der Bianca Horvat und des Hansjörg Gödel, Hochstadelweg 23a

Lorena Maria, Tochter der Karin Zlöbl, Zietenweg 25, und des Robert Gaschnig, Stall

Elias, Sohn der Marlies Sint und des Karl Heinz Unterholzer, Weidachweg 5a

Markus Stefan, Sohn der Sabine Egger und des Eric Krautgasser, Mühlanger 9

Nikolai, Sohn der Renate Urbaner und des Hans-Peter Walzl, Nußdorf 37

Amelie, Tochter der Birgit und des Walter Angermann, Nußdorf 8b

Teresa, Tochter der Mag. Carmen und des Dr. Alban Ymeri, Gaimbergstraße 3

Sandro, Sohn der Sabrina Achmüller und des Thomas Unterwainig, Alt-Debant 28b

Hochzeiten



Gerti Angermann und Wolfgang Steiner, Pestalozzistraße 17

Manuela Steindl und René Oberhuber, Unterer Weidachweg 18

Marina Gruber und Andreas Lercher, Franz Mayr-Straße 15

Waltraud Steiner und Werner Ortner, Mühlanger 11

Todesfälle



August Reiter (86 Jahre), Obere Aguntstraße 47

Bernadette Robnig (58 Jahre), Zietenweg 13

Alban Wibmer (84 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Paula Weiler (92 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Geburtstage

Hermann Löffler, Alt-Debant 39

Johann Maurer, Toni Egger-Straße 38

Elisabeth Hartmann, Zietenweg 18

Waltraud Riepler, Gaimbergstraße 5

Christiana Greschitz, Pestalozzistraße 23

Josef Mader, Obere Aguntstraße 23

Ing. Gottfried Klieber, Toni Egger-Str. 75

Gottfrieda Schritteser, Zietenweg 25

Johann Suntinger, Obernußdorf 34

Hans Bruckner, Franz Mayr-Straße 16

Othmar Riepler, Gaimbergstraße 5

Hildegard Baurecht, Pestalozzistraße 21

Annemarie Oblak, Laserzweg 4

Agnes Gerl, Alt-Debant 26

Stefanie Dvorak, Pestalozzistraße 15

Anna Schlemmer, Lienzerstraße 19

Otilie Petutschnig, Laserzweg 2a

Johanna Themeßl, Mühlanger 1a

Hilde Heiser, Laserzweg 6

Silvester Oblak, Laserzweg 4

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Andreas Pfuner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die GemeindebürgerInnen von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen alle N-D, Foto Trost Lienz, Foto Baptist Lienz, Foto Dina Mariner Lienz; Titelbild: Franz Tscharnig; Gestaltung: Marktgemeinde Nußdorf-Debant; Druck: Oberdruck, Dölsach

Förderungsaktionen der Marktgemeinde

€ 80,-- GEMEINDEZUSCHUSS

beim Kauf einer Winter-Saisonkarte oder eines Sportpasses

Im Rahmen unserer FAMILIENFÖRDERUNGSAKTIONEN unterstützt die Marktgemeinde heuer wiederum den Ankauf einer **Saisonkarte**, eines **Sportpasses** der Stadt Lienz oder einer „**Saisonkarte Osttirol mit Kärnten**“ für Kinder ab 6 Jahren, Schüler, Lehrlinge, Studenten sowie Präsenz- und Zivildienler mit einem **KOSTENZUSCHUSS von € 80,--**.

Eine **Saisonkarte** für das Zettlersfeld einschl. Hochstein kostet

- für Kinder ab 6 Jahren, Osttiroler Schüler (auch Krankenpflegeschule und LLA)	€	143,--
- für Jugendliche (von 15 – 17 Jahren), Osttiroler Studenten bis 25 Jahre, Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildienler), Lehrlinge	€	244,--
- für Erwachsene	€	285,--

Der **Sportpass** der Stadt Lienz kostet

- für Volksschulkinder (ab 6 Jahren)	€	160,--
- für Kinder ab 10 Jahren, Schüler, Osttiroler Studenten bis 27 Jahre, Lehrlinge, Jugendliche (von 15 – 17 Jahren), Grundwehrdiener Standort Lienz (Zivildienler)	€	255,--
- für Erwachsene	€	340,--

Eine **Saisonkarte Osttirol mit Kärnten**, gültig in **Osttirol**: Lienz, Sillian, St. Jakob, Matrei, Kals, Kartitsch, Obertilliach; **Kärnten**: Heiligenblut, Mölltaler Gletscher, Ankogel, Emberger Alm, Kötschach-Mauthen, Weißensee, Goldeck, Verdtitz, Gerlitz-Kanzelbahn, Dreiländereck, Baumgartner Höhe, Nassfeld, Weißbriach, Turracher Höhe, Bad Kleinkirchheim, Simonhöhe, Hochnrindl, Flattnitz, Schleppe Alm, Bodental, Petzen, Koralpe, Weinebene, Klippitztörl, Katschberg, Innerkrems, Falkert kostet für die Jahrgänge

Jugendliche (1990 bis 1993)	€	394,--	Kinder (1994 bis 2002)	€	252,--
Erwachsene (1989 und älter)	€	474,--			

Saisonkarte Osttirol mit Kärnten

Paketangebote für Familien: (Preise in €)

2 Elternteile, 1 Kind	865,--	1 Elternteil, 2 Jugendliche, 1 Kind	1.109,--
2 Elternteile, 2 Kinder	918,--	2 Elternteile, 1 Jugendlicher	1.056,--
1 Elternteil, 2 Kinder	729,--	2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.319,--
1 Elternteil, 3 Kinder	782,--	1 Elternteil, 2 Jugendliche	1.056,--
2 Elternteile, 1 Jugendlicher, 1 Kind	1.109,--	1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.319,--
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 1 Kind	865,--	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	638,--
1 Elternteil, 1 Jugendlicher, 2 Kinder	918,--	Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendlicher	774,--

Sonderkarte Osttirol mit Kärnten:

Anschlusskarte Enkel (6-14 Jahre) 166,--

Wer eine SAISONKARTE oder einen SPORTPASS kaufen will, kann im Marktgemeindeamt einen **GUTSCHEIN über € 80,--** abholen, mit dem er beim Kauf bei der Lienzer Bergbahnen AG eine Ermäßigung von € 80,-- erhält. Wurde ein Sportpass (bzw. eine Saisonkarte) bereits gekauft, kann der Zuschussbetrag unter Mitnahme des Sportpasses/der Saisonkarte als Nachweis am Marktgemeindeamt bar behoben werden.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Für Bezieher niedriger Einkommen bringt die Heizperiode vielfach große finanzielle Belastungen mit sich, weshalb die Marktgemeinde auch in diesem Winter wieder einen **einmaligen Heizkostenzuschuss von € 150,--** gewährt.

Die **Einkommengrenzen** betragen: € 720,-- für Alleinstehende € 1.080,-- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften

Zur Antragstellung **berechtigt** sind nur Bezieher einer

- Alters-, Invaliditäts- oder Witwenpension **mit Bezug der Ausgleichszulage** sowie
- Bezieher von Pensionsvorschuss,
- die seit mindestens 5 Jahren ständig in unserer Marktgemeinde wohnhaft sind.

Zur Antragstellung **nicht berechtigt** sind Bezieher von

- Grundsicherung
- Arbeitslosengeld/Notstandshilfe
- Gehalt
- Kinderbetreuungsgeld

Auf die Richtsätze **angerechnet werden** Unfallrenten, Kriegsopferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen, Kinderbetreuungsgeld bzw. Karenzgeld, landwirtschaftliche und sonstige Einkommen. **Nicht angerechnet werden** hingegen Pflegegeld und Familienbeihilfe.

Anspruchsberechtigte Gemeindebürger darf ich einladen, sich am Marktgemeindeamt zu melden, wo ihnen nach Vorlage der erforderlichen Einkommensnachweise der Heizkostenzuschuss bar ausbezahlt wird.

Infos und Serviceleistungen

BÜRGERSERVICE - SOZIALREFERAT



Angelika Inmann

Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 08.00 - 11.00 Uhr
Marktgemeindeamt - Zimmer 2
Telefon: 04852/62222-80
e-mail: sozialreferat@nussdorf-debant.at

Im Bürgerservice/Sozialreferat biete ich Ihnen Hilfe und Unterstützung in folgenden Bereichen an:

- Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- GIS-Rundfunk/Telefongebührenbefreiung
- Rezeptgebührenbefreiung
- Pflegegeld
- Unterstützungsfonds
- Arbeitnehmerveranlagung
- Bildungsschecks
- Kinderbetreuungsschecks
- Lehrlingsförderungen
- Schul- und Heimbeihilfen
- Schulstarthilfe
- Kindergeld plus
- Grundsicherung
- Altersheim
- Fahrtkostenbeihilfen
- Mobilitätzuschuss

Auch bei sonstigen Anliegen werde ich mich bemühen, Sie gut zu beraten bzw. Hilfe anzubieten. Bei Bedarf kann auch ein Termin außerhalb der Sprechstunde bzw. ein Hausbesuch (z.B. bei Bettlägerigkeit) vereinbart werden.

Ich lade Sie herzlich ein, das Angebot des Sozialreferates weiterhin so gut zu nützen!

Die MUTTER-ELTERN-BERATUNGEN 2009

finden an folgenden Terminen (immer Donnerstag) jeweils **von 08.00 bis 09.30 Uhr im Kindergarten Debant** statt:

22.01./26.02./26.03./23.04./28.05./
25.06./23.07./27.08./24.09./22.10./
26.11./24.12.2009 entfällt

RODELWEG

Auf dem Weg vom Perlogerhof bis hinauf zum Debanttalweg (Marienstöckl) besteht im Winter Fahrverbot für alle Fahrzeuge.

RODELN IST ERLAUBT!

So können Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen ohne Gefährdung durch Fahrzeuge den Weg bei entsprechenden Schneeverhältnissen zum Rodeln benutzen! Viel Spaß!

KOSTENLOSER SCHIBUS

In der kommenden Wintersaison, und zwar ab **Mittwoch, 24.12.2008 bis Dienstag, 06.01.2009** und **Sonntag, 08.02.2009 bis Sonntag, 15.02.2009** fährt wiederum der Schibus **täglich zweimal** von Debant über Nußdorf zur Zetttersfeld- bzw. Hochsteinbahn.

In der Zeit vom **07.01.2009 bis 07.02.2009** und **16.02.2009 bis 29.03.2009** fährt der Schibus **nur am Samstag und Sonntag**.

08.47	12.47	ab	Untere Aguntbrücke	direkt an der B 100 **	an	16.56
08.48	12.48		Obere Debantbach-Brücke	direkt an der B 107a		16.55
08.49	12.49		Debant Adeg			16.54
08.50	12.50		Toni Egger-Straße			16.53
08.51	12.51		Graf Leonhard-Straße			16.52
08.52	12.52		Nußdorf Ort			16.51
08.53	12.53		Wartschensiedlung			16.50
09.00	13.00		Bahnhof			-
09.05	13.05		Zetttersfeld-Talstation			16.45
09.21	13.21	an	Hochsteinbahn		ab	16.35

**** An Samstag, Sonn- und Feiertag Einstieg Höhe Kristallstüberl/Obere Aguntstraße**

Hinfahrt: Um 08.47 Uhr und 12.47 Uhr zum Bahnhof Lienz und weiter zum Zetttersfeld. Um zum Hochstein zu gelangen, am Bahnhof umsteigen.

Rückfahrt: Um 16.35 Uhr ab Hochstein und 16.45 Uhr ab Zetttersfeld.

u n s e r e r M a r k t g e m e i n d e

MÜLLABFUHRPLAN

Die **Hausmüllabfuhr** in unserer Marktgemeinde erfolgt 4-wöchentlich jeweils Freitag an folgenden Terminen:

Freitag, 16.01.2009
Freitag, 13.02.2009
Freitag, 13.03.2009
Freitag, 10.04.2009
Freitag, 08.05.2009
Freitag, 05.06.2009
Freitag, 03.07.2009

Freitag, 31.07.2009
Freitag, 28.08.2009
Freitag, 25.09.2009
Freitag, 23.10.2009
Freitag, 20.11.2009
Freitag, 18.12.2009

BAUHOFINFORMATIONEN

Streusplittabgabe:

Ab sofort besteht für private Haushalte wieder die Möglichkeit, **kostenlos Streusplitt** (für Hauseinfahrten etc.) von der Marktgemeinde zu beziehen. Die Ausgabe erfolgt jeweils während der

Müllhoföffnungszeiten

Mittwoch 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und nur in haushaltsüblichen Mengen (**kübelweise**).

Christbaumentsorgung:

Christbäume können zu den Müllhoföffnungszeiten im Bauhof abgegeben werden.

INFORMATION FÜR HUNDEHALTER

Es wird darauf hingewiesen, dass im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant **Hundeleinenpflicht** besteht.

Weiters sind die Hundeführer dazu angehalten, den **Hundekot** selbst **aufzulesen** und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Das Landespolizeigesetz verpflichtet alle Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes, **der Gemeinde die Haltung des Hundes zu melden**. Das Formular liegt am Marktgemeindeamt auf.

BILDUNGSSCHECK

Im Rahmen der Aktion Bildungsscheck gewährt die Marktgemeinde allen GemeindebürgerInnen beim Besuch bestimmter „Bildungsveranstaltungen“ des Bildungshauses Osttirol einen finanziellen Zuschuss, der **pro Person und Jahr maximal € 50,-** beträgt.

Geförderte Veranstaltungen bis Februar 2009

„Autogenes Training“ - 6 Abende

Termine: 14., 21. und 28. Jänner, 4., 11. und 18. Februar 2009 (jeweils Mittwoch), 19.30 bis 21.00 Uhr

„Durch Anspannung zur Entspannung“ – 3 Abende

Termine: 19. und 26. Jänner, 2. Februar 2009 (jeweils Montag), 19.00 bis 21.30 Uhr

„Atem und Stimme“ – Seminar

Termin: Samstag, 28. Februar 2009, 09.00 bis 17.00 Uhr

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie im Bildungshaus Osttirol (Tel. 04852/65133). Ebenso sind alle aktuell geförderten Veranstaltungen auf unserer Homepage **www.nussdorf-debant.at** abrufbar, wo Sie im Frühjahr auch das neue Programm finden.

usain@usaink.info

-

MECKI'S

Tel. +43 (0) 664 - 12 12 271 · www.meckisalm.at